



Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Glattbach

Nr. 3

20. Januar 2023

66. Jahrgang

**Rathaus
Glattbach**
Telefon 34 91 - 0
Telefax 34 91 44

Parteiverkehr
Montag – Freitag
und Donnerstag
außerdem nach Terminvereinbarung

8.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:
Donnerstag
außerdem nach Terminvereinbarung
poststelle@glattbach.bayern.de

17.00 – 18.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Rathaus

Grundsteuerfestsetzung für das Jahr 2023

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 7.8.1973 (BGBl. I S. 965) in der derzeit gültigen Fassung, wird hiermit die Grundsteuer für das Jahr 2023 - vorbehaltlich anderslautender Grundsteuerbescheide – in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass diejenigen Steuerschuldner, die für dieses Jahr keinen Grundsteuerbescheid erhalten, die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für die Steuerschuldner treten mit dem heutigen Tag durch diese öffentliche Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen heute ein schriftlicher Steuerbescheid zugehen würde.

Die Grundsteuer wird zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. fällig.

Kleinbeträge werden wie folgt fällig:

1. Am 15.08. mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15,- Euro nicht übersteigt;
2. Am 15.02. und 15.08. zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30,- Euro nicht übersteigt.

Hat der Steuerschuldner die Zahlung der Grundsteuer in einem Jahresbetrag beantragt, wird die Grundsteuer am 01.07. zur Zahlung fällig.

Nur in jenen Fällen, in denen gegenüber dem Vorjahr in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht Änderungen eingetreten sind, wird von Amts wegen nach Erlass des Grundsteuermessbescheides durch das Finanzamt ein neuer Grundsteuerbescheid 2023 zugestellt werden. Bis zum Ergehen dieses neuen Steuerbescheides sind Vorauszahlungen (§ 29 GrStG) in Höhe der bisherigen Grundsteuerzahlung wieder zu entrichten.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird ist der Widerspruch einzulegen bei der
Gemeinde Glattbach, Schulstraße 17,
63864 Glattbach

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird: ist die Klage bei dem
Bayerischen Verwaltungsgericht
in Würzburg, Postfach 11 05 65,
Burkarderstraße 26, 97082 Würzburg
zu erheben.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Hundsteuerfestsetzung für das 2023

Im Jahr 2023 ergehen keine neuen Hundsteuerbescheide und auch keine Zahlungsaufforderungen. Die zugestellten Bescheide gelten – genau wie auch die zugeteilten Hundemarken – weiter.

Soweit keine Abbuchungserlaubnis besteht, ist deshalb die festgesetzte Hundesteuer am 15.02. zur Zahlung fällig und auf ein Konto der Gemeinde zu überweisen. Die Angabe der Finanzadress-Nr. (FAD) im Verwendungszweck ist erwünscht.

Hundehalter, die bisher ihren Hund nicht angemeldet haben, werden auf die Anmeldepflicht gemäß der gemeindlichen Satzung für die Erhebung der Hundesteuer hingewiesen. Nach dieser Satzung muss jeder über vier Monate alter Hund vom Halter angemeldet werden.

Zur Kennzeichnung des angemeldeten Hundes wird ein Hundezichen ausgegeben (§ 10 Abs. 3 der Satzung).

Als Halter des Hundes gilt, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse seiner Haushalts- oder Betriebsangehörigen aufgenommen hat. Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege bzw. Verwahrung genommen hat (auch auf Probe oder zum Anlernen).

Wird der Hund veräußert oder sonst abgeschafft, ist dies ebenfalls der Gemeinde mitzuteilen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird ist der Widerspruch einzulegen bei der
Gemeinde Glattbach, Schulstraße 17,
63864 Glattbach.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird: ist die Klage bei dem
Bayerischen Verwaltungsgericht
in Würzburg, Postfach 11 05 65,
Burkarderstraße 26, 97082 Würzburg
zu erheben.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Passamt

Die Personalausweise, für die ein PIN-Brief versandt wurde, sowie die bis zum 27.12.2022 beantragten Reisepässe können im Rathaus abgeholt werden.

Fundbüro:

1 Paar Kinder-Skihandschuhe

Bereitschaftsdienste

NOTRUF

Feuerwehr	112
Rettungsleitstelle	112
Polizei	110
Hausarzt-Notruf	116 117



Bei akut lebensbedrohlichen Erkrankungen, dem Notfalleinsatz sowie der Vermittlung von Krankentransporten ist die **Rettungsleitstelle** des Roten Kreuzes zuständig, erreichbar unter der Rufnummer **112**.

Bereitschaftspraxis am Klinikum Aschaffenburg

Samstag, Sonntag und Feiertag:	8.00 bis 22.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:	13.00 bis 22.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag:	18.00 bis 22.00 Uhr

Bereitschaftsdienst der Gemeindewerke

(Elektrizitäts- und Wasserversorgung)

Während der **Geschäftszeiten**, das ist Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 12.00 und 12.45 bis 16.00 Uhr und Freitag von 7.00 bis 13.00 Uhr, ist der Bereitschaftsdienst unter der **Telefon-Nr. 40 1300** zu erreichen.

Außerhalb dieser **Geschäftszeiten** ist ein Bereitschaftsdienst über die Wach- und Schließgesellschaft in Aschaffenburg unter der **Telefon-Nr. 3803-751** zu erreichen. Der Bereitschaftsdienst erstreckt sich nur auf Störungen bis zur Hausanschlusssicherung bzw. bis zur Wasseruhr.

Gasversorgung Main-Spessart GmbH

NOTRUF 08 00 / 6 24 67 73

Elektrizitätswerk Goldbach-Hösbach GmbH & Co. KG EWG MediaNet TELEKOMMUNIKATION

Während der Zeiten Montag bis Freitag von 7.30 bis 21.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr ist der Störungsdienst unter der **Telefon-Nr. 0 60 21 / 33 47 - 86** zu erreichen.

Außerhalb dieser Zeiten über die Wach- und Schließgesellschaft
Telefon-Nr. 0 60 21 / 38 03 - 7 51

Nächstenhilfe Glattbach

Telefon 06021/6292543
E-Mail: naechstenhilfe@gmx.de

Dorfbus Glattbach

Telefon 06021/6292544
E-Mail: dorfbus@gmx.de

Katholisches Pfarramt

Telefon 06021/6292700

Katholische Öffentliche Bücherei Glattbach

im Roncalli-Zentrum, 06021/6292707
Mail: buecherei-glattbach@gmx.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	9.00 – 10.00 Uhr
Dienstag:	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	18.30 – 20.00 Uhr
Samstag:	17.00 – 18.00 Uhr
Sonntag:	11.00 – 12.00 Uhr

Caritas Sozialstation St. Stephanus e.V.

Hösbach, Brunnenstraße 40,
Telefon 06021/56666

PFLEGESTÜTZPUNKT GLATTBACH

Hauptstraße 56
Telefon 06021/6292540

Öffnungszeiten:

Mo., Di. u. Do. von 10.00 bis 12.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Postagentur Glattbach

Hauptstraße 95
(in der Glattbacher Zettelstub')
Telefon 06021/412327

Öffnungszeiten:

Mo. und Mi. – Fr.	8.00 bis 18.00 Uhr
Di.	8.00 bis 13.00 Uhr
Sa.	8.00 bis 13.00 Uhr

DIENSTBEREITE APOTHEKEN

Samstag, 21. Januar 2023:

Apotheke im Elisenpalais, A'burg,
Elisenstr. 28, Tel. 06021 398870
St. Nikolaus-Apotheke, Goldbach,
A'burger Str. 76, Tel. 06021 53942

Sonntag, 22. Januar 2023:

Apotheke am Schließchen,
Alz.-Michelbach, Schloßstr. 26,
Tel. 06023 7272
Röntgen-Apotheke, Aschaffenburg,
Am Dreispitz 17, Tel. 06021 87301
Rosen-Apotheke, Haibach,
Alois-Wenzel-Str. 3, Tel. 06021 61888

Montag, 23. Januar 2023:

Johannes-Apotheke, Johannesberg,
Kettelerstr. 4, Tel. 06021 424240
Schwanen-Apotheke, Aschaffenburg,
Landingstr. 2, Tel. 06021 22240

Dienstag, 24. Januar 2023:

Löwen-Apotheke, Karlstein,
Kahler Str. 19, Tel. 06188 990205
St. Josef-Apotheke, Aschaffenburg,
Dämmer Tor 6, Tel. 06021 412704

Mittwoch, 25. Januar 2023:

Kaiser-Ruprecht-Apotheke,
Alzenau, Mühlweg 38,
Tel. 06023 2916
Strauß-Apotheke, Aschaffenburg,
Herstellstr. 14, Tel. 06021 22096

Donnerstag, 26. Januar 2023:

Kreuz-Apotheke, Schöllkrippen,
A'burger Str. 11, Tel. 06024 1071
Strietwald-Apotheke, Aschaffenburg,
Hasenhäweg 27, Tel. 06021 424406

Freitag, 27. Januar 2023:

Franken-Apotheke, Stockstadt,
Frankenstr. 24, Tel. 06027 7400
Rats-Apotheke, Aschaffenburg,
Althohlstr. 15, Tel. 06021 95871
Markt-Apotheke, Mömbris,
Im Markthof 5, Tel. 06029 1379

*Die Dienstbereitschaft beginnt
jeweils ab 8.30 Uhr früh und endet
am nächsten Tag um dieselbe Zeit.*

Mühlen-Apotheke

Glattbach, Hauptstr. 56
Telefon 06021/423423

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.	8.00 bis 12.30 Uhr
Mo., Di., Do., Fr.	14.30 bis 18.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen!	

– Alle Angaben ohne Gewähr –

DIE UMWELT-ECKE

Öffnungszeiten des Recyclinghofes im Bauhof (Wiesengrund):

montags von 16.00 – 19.00 Uhr
samstags von 10.00 – 13.00 Uhr

kostenlose Windelentsorgung (Container)

Folgende Wertstoffe werden hier angenommen:

Bauschutt (rein), Eisen, Aluminium, Alufolie, verwertbare Brillen, Schuhe, Styropor (rein-weiß), Holz (keine Jägerzäune, nicht druckimprägniert!), Fillchips, Kork, CDs, Toner, Farbkartuschen, Tintenstrahlpatronen u. PU-Schaumdosen.

Dringend hinweisen möchten wir, dass

- nur rein weißes Verpackungsstyropor erfasst werden darf,
- keine Dämmmaterialien (= Abfall) untergemischt werden dürfen,
- die Styropor-Chips separat zu erfassen sind.

Grünabfälle und Rasenschnitt (kostenpflichtig laut Aushang).

Restmüllsammlung:

Montag, 30.01.2023

Biomüllsammlung:

Montag, 23.01.2023

Papiertonne:

Mittwoch, 15.02.2023

Gelber Sack:

Dienstag, 02.02.2023

Grünabfall:

Donnerstag, 16.03.2023

Umladestation zur Anlieferung von Restmüll:

Obernburger Str. 25,
63741 Aschaffenburg (Nilkheim)
Tel.: 06021/83831
Fax: 06021/89742

Kreisrecyclinghof zur Anlieferung von Wertstoffen:

Obernburger Str. 25,
63741 Aschaffenburg (Nilkheim)
Tel.: 06021/394170

Öffnungszeiten für Umladestation und Kreisrecyclinghof:

Montag - Freitag 8.00 - 16.30 Uhr
samstags 8.00 - 12.00 Uhr

Grünabfallsäcke für die Grünabfallsammlung in Glattbach

Grünabfallsäcke gibt es auch in der „Glattbacher Zettelstub“ (Hauptstraße 95) zum Preis von 0,50 Euro pro Sack. Grünabfallsäcke sind verwendbar für kompostierbare Gartenabfälle (Laub, Rasenschnitt, Pflanzenreste) und können bei der Grünabfallsammlung bereitgestellt werden.

Maßnahmen bei längeren Stromausfällen in Glattbach

Bei Stromausfällen, die länger als 15 Minuten andauern, wird das Feuerwehrhaus besetzt.

Die Glattbacher Feuerwehrführung entscheidet über die weitere Vorgehensweise und ob weitere Einsatzkräfte alarmiert werden.

Das Stromaggregat, welches das Glattbacher Feuerwehrhaus autark mit Strom versorgt, wird in Betrieb gesetzt.

Es erfolgt eine Kontaktaufnahme zu Patienten, welche sich in der häuslichen Pflege befinden, SOFERN DIESE DER FEUERWEHR BEKANNT SIND. Es wird festgelegt, welche Patienten sofortigen Handlungsbedarf benötigen oder wie lange ein Notbetrieb gesichert ist.

Es erfolgen Kontrollfahrten im Glattbacher Einsatzgebiet.

Ein stetiger Austausch mit der Integrierten Leitstelle (ILS) Bayrischer Untermain (zuständig für Feuerwehr und Rettungsdienst), erfolgt.

100 Jahre Errichtung der Pfarrei St. Mariä Himmelfahrt Glattbach

1922 war ein Jahr, das mit seinen politischen Turbulenzen überdeutlich zeigte, wie instabil die junge Weimarer Republik und wie aufgepeitscht die gesellschaftliche Lage gewesen war: Am 24. Juni 1922 wurde der deutsche Reichsaußenminister Walther Rathenau von Rechtsradikalen erschossen, nachdem eine beispiellose Hetzpropaganda von rechter Seite demokratische Politiker wie Rathenau oder den im Jahr zuvor ermordeten katholischen Zentrums-Politiker Matthias Erzberger jahrelang als todeswürdige „Novemberverschwörer“ geschmäht hatte. Demokratische Politiker wie Rathenau oder Erzberger, der am 11.11.1918 den Waffenstillstandsvertrag unterzeichnet hatte, wurden dafür angefeindet, dass am 9. November 1918 auf deutschem Boden erstmals eine Republik entstanden war, nachdem der Kaiser aufgrund des verlorenen Weltkriegs abdanken musste. Dass die Staatsform der Republik nicht unumstritten war, sondern heftig bekämpft wurde, belegen diese Ereignisse. Obwohl das Deutsche Reich 1922 von einem katholischen Zentrums-Politiker, dem aus Baden stammenden Reichskanzler Joseph Wirth, regiert wurde, waren nicht alle katholischen Bischöfe glücklich über die neue demokratische Staatsform, und dies insbesondere in Bayern. Der Münchner Kardinal Faulhaber beispielweise hatte nur wenige Wochen nach der Ermordung des Reichsaußenministers Rathenau die demokratische Revolution von 1918 in seiner Eröffnungsansprache des Münchner Katholikentags als „Meineid und Hochverrat“ bezeichnet. Der damalige Katholikentagspräsident, der Kölner Oberbürgermeister und spätere Bundeskanzler Konrad Adenauer, hatte dem Münchner Kardinal in seiner Abschlussrede dafür indirekt einen „Mangel an historischem Blick“ bescheinigt. In diesem historischen Umfeld, vier Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs, erfolgte 1922 die Erhebung Glattbachs zur Pfarrei.

Seit dem Mittelalter hatte Glattbach der im 12. Jahrhundert (um 1141/42, anderen Quellen zufolge um 1168/71) gegründeten Aschaffenburg Pfarrei St. Agatha zugehört. 1344 wurden neun Morgen Weinberg am „Gladebacher Weg“ eben dieser Agathakirche zugesprochen. Im November

1570 erfolgte eine urkundliche Nennung Glattbachs („Glatpach“) als Filialort der Pfarrei St. Agatha. Von einem ersten Kirchenbau in Glattbach ist 1682 die Rede („Capell zu Clabbach“) – in diesem Jahr wurde eine dem Heiligen Nikolaus gewidmete Kapelle geweiht. Zu deren Bau hatten sich 96 Mitglieder in einer Kapellenbruderschaft zusammengefunden, deren Namen noch heute in Glattbach anzutreffen sind: Bergmann, Bernhard, Faust, Gumbel, Hauck, Heeg, Hein, Sauer sowie Krenz, die mehrmals als „Von grentzen“ bezeichnet wurden. 1727 wurde in viermonatiger Bauzeit eine zweite Kirche in Glattbach errichtet, nachdem die Nikolaus-Kapelle offenbar nicht mehr benutzbar war. Dieser zweite Glattbacher Kirchenbau wurde Sankt Maria Magdalena geweiht, die als Filialkirche St. Agathas bezeichnet wurde. Ab 1843 sammelte ein Kaplaneifonds Gelder für den weiteren Ausbau der geistlichen Versorgung der GlattbacherInnen. Die damalige Gottesdienstordnung sah zur Mitte des 19. Jahrhunderts keine wöchentlichen Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen vor, sondern nur eine monatliche und daher „Monatsmesse“ genannte Feier. Diese geistliche Übung hatte der Ortslehrer durch eine „christliche Lehre mit einer passenden Betstunde“ zu ergänzen. Nachdem die Gemeinde bis 1864 4000 Gulden für eine Kaplaneistiftung gesammelt hatte, dauerte es bis zum 29. Mai 1890, ehe die Lokalkaplanei Glattbach aufgrund einer königlich bayerischen „Regierungsentschließung“ vom 5. Oktober 1887 errichtet und der erste Lokalkaplan, Johannes Englert, in sein Amt eingesetzt wurde. Die Baupflicht für das erste Kaplaneihaus übernahm die Gemeinde Glattbach damals nach einem (Vor-)Beschluss vom 6. Mai 1890 (bzw. 13. Juni 1880) „für alle Zeiten“. Mit der Errichtung der Lokalkaplanei wurden in Glattbach Gottesdienste wie im Umfang einer Pfarrei gefeiert, auch wenn die 1727 erbaute St. Maria-Magdalenen-Kirche als zu klein galt. Am 30. Oktober 1898 wurde daher der Beschluss zum Bau einer „neuen“ Kirche gefällt – die heutige alte Kirche in der Dorfmitte wurde mit Baukosten in Höhe von 74.000 Mark geplant. Die Grundsteinlegung erfolgte am 6. Mai 1900, am 15. August 1901 erfolgte die Benediktion der Kirche durch einen Pater des Kapuzinerklosters, drei Glocken stiftete der Glattbacher Firmeninhaber Johann Desch. Die Glattbacher Einwohnerschaft sammelte Geld für eine neue Monstranz (1200 Mark) und die Kirchenbänke, ebenso wie davor

schon für den Kirchenbau gesammelt wurde. Die feierliche Einweihung der Kirche erfolgte dann am Sonntag, dem 13. August 1905, durch den Würzburger Bischof Ferdinand von Schlör. Der Samstag zuvor wurde von der Bevölkerung als allgemeiner Fasttag begangen, um sich würdig auf die Kircheneinweihung vorzubereiten. Am Weihetag selbst gab es um fünf Uhr früh eine erste heilige Messe, der bis zum Beginn der Weihehandlung um „1/8 Uhr“ noch zwei (!) weitere Messen folgten. Die Orgel wurde erst 1907 aufgestellt für 6100 Mark, der Hochaltar und zwei Seitenaltäre 1910 (4434 Mark), ebenso eine Kanzel (575 Mark). Eine erste Ausmalung der Kirche erfolgte durch den damaligen Kaplan Wilhelm Hefner 1915, mitten im Weltkrieg. 1917 wurden wegen des Kriegs die zwei größten Glocken vom Turm geholt, um statt Fest- oder Friedensgeläut zu verkünden, dem kriegsbedingten Rohstoffmangel abzuwehren und schlimmstenfalls in Gestalt von Geschossen anderen Menschen den Tod zu bringen. Nach dem Ende des furchtbaren Völkermordens kam es zu einer neuen Etappe im Leben der Glattbacher katholischen Bevölkerung.

Die Errichtung der Pfarrei Glattbach erfolgte nach dem Ersten Weltkrieg in mehreren Schritten: Ende 1920 sicherte die Gemeinde Glattbach die Übernahme von Stiftungskapital zur Finanzierung der Pfarreerrichtung und der Baulast am ehemaligen Kaplanei- und künftigen Pfarrhaus zu. Befördert hatte diesen Entschluss die testamentarische Verfügung eines Pfarrers Alzheimer, der Glattbach 8000 Mark als Grundstock für eine Stiftung zur finanziellen Versorgung der künftigen Glattbacher Pfarrer hatte zukommen lassen. Am 2. Mai 1921 präzisierte die Gemeinde Glattbach die Verpflichtung zur Übernahme der Baulast am Pfarrhaus dahingehend, dass nur die große Baulast übernommen würde, nicht aber die kleine. Am 10. November 1922 erfolgte die – damals trotz der Revolution weiterhin notwendige – staatliche Genehmigung zur Errichtung der Pfarrei, die am 14. Dezember 1922 bischöflicherseits bestätigt wurde. Am 27. Januar 1923 wurde die Stiftungsurkunde über die Errichtung der Pfarrei ausgestellt – und das ist das Datum, an das wir im heutigen „Blättchen“ erinnern. Am 2. Mai 1923 er-

folgte die Einsetzung des ersten Glattbacher Pfarrers, Christian Benz (1888–1948), der bis zu seinem tödlichen Motorradunfall in Glattbach als Ortsgeistlicher wirkte. Pfarrer Benz trat sein Amt – auch in Anwesenheit von Regierungsvertretern – am 3. Juni 1923 an und prägte das Glattbacher Ortsleben für ein Vierteljahrhundert. Er ließ 1927/28 das Schwesternhaus (heute Haus des Gesangsvereins) errichten, orderte 1930 neue Glocken für den Kirchturm und ließ die Kirche 1932 durch den Kunstmalergemeindefreiwirtschaftler Bergmann-Franken neu ausmalen. Er war es auch, der Glattbachs KatholikInnen in der Zeit der Nazi-Diktatur und im Zweiten Weltkrieg begleitete. Diese furchtbare Epoche der deutschen Geschichte, in der Glattbachs Bevölkerung auf vielfache Weise zu leiden hatte – beispielhaft erinnert sei hier nur an die Ermordung unseres Mitbürgers Johann Krenz 1940 im Zuge der NS-Krankenmorde in der Tötungsanstalt Pirna Sonnenstein – kündigte sich eben im Jahr 1923 mit dunklen Vorzeichen an, als am Ende desselben Jahres, in dem Glattbachs erster Pfarrer sein Amt angetreten hatte, am 9. November 1923 – fünf Jahre nach Ausrufung der Republik 1918 – in München ein Putsch versucht wurde, der die demokratische Weimarer Republik durch eine rechte Diktatur ersetzen sollte. An diesen zwei Jahresdaten 1922/1923, welche auf lokaler Ebene die Glattbacher Pfarreerrichtung markieren, zeigt sich auch, wie eng Kirche und Gesellschaft historisch verbunden waren und wie die Pfarreiründung, derer nach 100 Jahren nun, im Heute des Jahres 2022/2023, gedacht werden soll, das Ortsleben geprägt hat. An uns, an die heutige Glattbacher (Pfarr-)Gemeinde ergeht angesichts dessen die Mahnung, jetzt historische Ereignisse aus den Jahren nach der Pfarreiründung festzuhalten, solange es unter uns ZeitzeugInnen gibt, die diese Geschichte(n) noch persönlich berichten können – um den Weg der Pfarrei (und Gemeinde) Glattbach durch die Zeit für die künftigen Generationen zu erinnern und aufzuzeigen, wo die Glattbacher Gläubigen es im Laufe der Geschichte hätten besser machen können und wo sie der Botschaft Jesu gerecht geworden sind als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit.

Dr. Jochen Krenz,
Brüssel, Glattbach



Quelle der Zusammenstellung: Katholische Pfarrei Glattbach 19. Mai 1974. Festschrift zur Einweihung des Roncalli-Zentrums. Herausgegeben von der Katholischen Pfarrgemeinde Glattbach. Schriftleitung: Friedolin Bernhard, Bernd Boegl, Martin Kempf.

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 13.12.2022

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest. Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig (Art. 47 GO).

1. Genehmigung von Niederschriften

1.1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.11.2022

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.11.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

1.2 Information zur aktualisierten öffentlichen Offenen-Punkte-Liste (OPL)

Der Gemeinderat nimmt die aktualisierte öffentliche OPL zur Kenntnis.

2. Bauanträge

Da es sich um persönliche Einzelinteressen handelt, wird von einer Veröffentlichung abgesehen.

3. Kreditaufnahme 2022; Beschlussfassung

In der Haushaltssatzung 2022 ist eine Kreditaufnahme für Investitionstätigkeiten in Höhe von 2.200.000 Euro festgesetzt, die vom Landratsamt Aschaffenburg rechtsaufsichtlich genehmigt wurde.

Die vorgesehene Kreditaufnahme für 2022 wurde bisher nicht in Anspruch genommen. Die letzte Kreditaufnahme erfolgte im Dezember 2013.

Aufgrund der Zahlungsverpflichtungen und einem Fehlbetrag in den Gewerbesteuer-einnahmen aufgrund noch nicht festgesetzter Gewerbesteuerermessbescheide durch das Finanzamt und daraus resultierenden Gewerbesteuer-einnahmen kann der Haushalt aus eigenen Mitteln nicht ausgeglichen werden.

Derzeit weist der Gesamthaushalt ein Ergebnis von minus rd. 1.300.000 Euro aus. Nach den voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben bis Jahresende beläuft sich das Ergebnis auf rund minus 600.000,00 € – ohne Berücksichtigung von Haushaltsresten.

Von der Verwaltung wurden drei Angebote für eine Kreditaufnahme i. H. v. 1.000.000 Euro eingeholt.

Aufgrund der Konditionen (Zinssatz: 2,88 %, Zinsbindung über die Laufzeit von 15 Jahren, keine weiteren Kosten) wird empfohlen, den Kredit bei der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau aufzunehmen.

Der Schuldenstand zum Jahresende würde sich nach den geplanten Tilgungen in 2022 und der Kreditaufnahme i. H. v. 1.000.000 Euro von 1.174.000 Euro zum Jahresanfang auf rund 1.970.000 Euro erhöhen.

Die Frage von Carsten Schumacher, ob anstelle einer Kreditaufnahme auch eine Rücklagenentnahme möglich wäre, wird von der Kämmerin bejaht. Grundsätzlich wäre dies möglich, der Gemeinderat hat hierüber zu entscheiden.

Des Weiteren fragt er, weshalb die Verwaltung sich für eine Kreditaufnahme entschieden habe.

Hierzu teilt Bürgermeister Kurt Baier mit, dass sich die Verwaltung an die Festlegun-

gen und Beschlüsse des Gemeinderates halte, demnach ist im Haushalt 2022 eine Kreditaufnahme und Rücklagenentnahme vorgesehen.

Auf Nachfrage zu noch ausstehenden Gewerbesteuererinnahmen informiert Bürgermeister Kurt Baier, dass aktuell noch mit Einnahmen i. H. v. ca. 750.000 Euro gerechnet werde. Diese werden sich voraussichtlich ins Jahr 2023 verschieben.

Jürgen Kunsmann spricht sich aufgrund der aktuellen Konditionen für eine Kreditaufnahme zum jetzigen Zeitpunkt aus, da seiner Meinung nach der Höchststand bei den Zinsentwicklungen noch nicht erreicht ist.

Carsten Schumacher schließt sich den Aussagen von Jürgen Kunsmann an und befürwortet ebenfalls die Kreditaufnahme.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Kreditaufnahme i. H. v. 1.000.000 Euro gemäß dem Angebot der Sparkasse vom 13.12.2022 zu einem Zinssatz von 2,88% und einer Zinsbindung über die Laufzeit von 15 Jahren ohne weitere Kosten zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kreditvertrag mit der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

4. Tierschutzverein Aschaffenburg und Umgebung e. V.; Kündigung des bestehenden Vertrags durch den Tierschutzverein sowie Abschluss eines neuen Fundtierkostenpauschalvertrags; Beschlussfassung

Es wird Bezug genommen auf die Gemeinderatssitzung vom 12.07.2022, in welcher der Gemeinderat bereits darüber informiert wurde, dass gem. Mitteilung des Tierschutzvereins Aschaffenburg und Umgebung e. V. die bestehenden Fundtierkostenverträge fristgerecht mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Die Verträge wurden durch die Rechtsabteilung des Deutschen Tierschutzbunds in Bonn überarbeitet.

Die Neufassung des Fundtiervertrags wurde – neben der notwendigen Neuregelung einiger rechtlicher Aspekte – notwendig, da die Verwahrkosten für Fundtiere enorm gestiegen sind und die Kostenübernahme pauschal nicht immer die tatsächliche Aufenthaltsdauer abbildet.

Mit Vertragsschluss verpflichtet sich der Tierschutzverein, Fund- und Verwahrtiere aus dem Gebiet der Kommune im Rahmen seiner Kapazitäten im Tierheim aufzunehmen, artgerecht unterzubringen und bis zur Rückgabe oder Weitervermittlung zu verwahren. Die Unterbringung umfasst neben geeignetem Futter auch notwendige tierärztliche Untersuchungen, Impfungen, Entwurmungen sowie auch die Einschläferung unheilbar erkrankter Tiere. Sollte die Unterbringung wegen fehlender Kapazitäten im Einzelfall nicht durch den Verein erfolgen können, unterstützt er die Kommune durch Vermittlung geeigneter Unterbringungs- und Betreuungsmöglichkeiten. Die gesetzliche Verwahrfrist beträgt 6 Monate nach Absetzung der Fundanzeige. Die Verwahrdauer für Tierheimtiere ist so kurz wie möglich zu halten.

Nachdem in dem im Juli 2022 übersandten Vertragsentwurf zunächst keine Tageshöchsätze angegeben waren, wurde der Entwurf nochmals vom Tierschutzverein geprüft und zwischenzeitlich ein neuer Entwurf vorgelegt.

Dieser sieht in „§ 7 Entgelt“ vor, dass die Kommune die zur Deckung der notwendigen Aufwendungen für max. 60 Tage zahlt.

Tierart	TbV*	TnV**
Katze	7,60 €	13,42 €
Hund klein	8,55 €	13,42 €
Hund mittel	9,85 €	13,42 €
Hund groß	9,85 €	13,42 €
Kleintiere	3,10 €	2,38 €
Ziervögel	2,30 €	2,68 €
Papageien	3,75 €	keine Reg.
Exoten	6,00 €	13,42 €
Kaninchen	keine Reg.	2,68 €
Meerschweinchen	keine Reg.	2,68 €
Transport	35,00 €	km-Pauschale

* Tagessätze bisheriger Vertrag TbV
** Tagessätze neuer Vertrag TnV

Der Vertrag kann ab 01.01.2024 von beiden Seiten mit einer Frist von 6 Monaten gekündigt werden. Die Möglichkeit der außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Die Kommunen werden um Zustimmung und Unterzeichnung des Vertrages, gültig ab 01.01.2023, gebeten. Die derzeitigen Verträge verlieren zum 31.12.2022 ihre Gültigkeit.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Vertragsentwurf des Tierschutzvereins Aschaffenburg und Umgebung e. V., gültig ab 01.01.2023, für die Zuführung, Verwahrung und Pflege von Fundtieren zu.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

5. Erweiterung Kindergarten Storchennest – Ausschreibung weiterer Gewerke; Information

Für die Erweiterung des Kindergartens Storchennest wurden weitere Gewerke ausgeschrieben.

- Elektroarbeiten
- Photovoltaikanlage
- Blitzschutzarbeiten
- Heizung/Sanitärarbeiten
- Lüftungsanlage
- Solebohrung

Die Submission fand am 09.11.2022 statt. Im Nachgang wurden die eingegangenen Angebote durch das Büro BM Plan, Großwallstadt geprüft.

Über die Vergabe der Arbeiten hat der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung zu beschließen.

6. Neubesetzung der Stelle der/s Jugendbeauftragte/n der Gemeinde Glattbach; Beschlussfassung

Mit Schreiben vom 29.08.2022 beantragte die Fraktion Bürger Glattbachs die Neubesetzung der Stelle der/s Jugendbeauftragten nach der Amtsniederlegung des bisherigen Jugendbeauftragten.

Für dieses Amt wurde Frau Birgit Englert vorgeschlagen. Durch ihr Studium besitzt sie die fachliche Eignung für diese Stelle. Ihr berufliches Engagement im Landratsamt Miltenberg im Bereich Jugendbildung/Suchtprävention spricht außerdem für ihre fachliche Qualifikation.

In der Gemeinderatssitzung am 13.09.2022 wurde bereits über die Nachbesetzung beraten. Es bestand Einigkeit, die Entscheidung über die Neubesetzung zu vertagen und Frau Englert die Möglichkeit zur Vorstellung zu geben.

Am 27.10.2022 fand eine öffentliche Jugend-, Senioren-, Kultur- und Sportausschusssitzung statt, bei der neben Frau Englert auch der Kreisjugendpfleger Klaus Spitzer teilgenommen hat. Er hat in diesem

Zuge über die Jugendarbeit im Allgemeinen und im Landkreis Aschaffenburg berichtet.

Der Gemeinderat hat nun über die Neubesetzung der Stelle zu beschließen.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass mit Birgit Englert eine geeignete Nachfolgerin für das Amt der Jugendbeauftragten der Gemeinde Glattbach gefunden wurde.

Dies habe insbesondere ihre persönliche Vorstellung in der Jugend-, Senioren-, Kultur- und Sportausschusssitzung im Oktober bestätigt.

Carsten Schumacher und Jürgen Kunsmann regen an, dass Frau Englert zu einem späteren Zeitpunkt in eine Gemeinderatssitzung eingeladen wird, um den Gemeinderat auf dem Laufenden zu halten.

Eberhard Lorenz äußert, dass seine zunächst vorgebrachten Bedenken aufgrund des positiven Eindrucks bei der persönlichen Vorstellung ausgeräumt werden konnten und dabei auch deutlich wurde, dass Frau Englert nicht in Konkurrenz zu einer/m Jugendpfleger/in stehen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Neubesetzung der Stelle der/s Jugendbeauftragten der Gemeinde Glattbach durch Frau Birgit Englert.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

7. Änderung Bebauungsplan Himbeergrund, Beschlussfassung hinsichtlich weiterer Vorgehensweise

Nach kurzer Diskussion wird mit 14 Stimmen : 1 Stimme festgestellt, dass Anneliese Euler gem. Art. 49 GO persönlich beteiligt ist. Sie nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Bürgermeister Kurt Baier erläutert zunächst den Sachverhalt und informiert über das bisherige Verfahren.

Das Thema „Änderung Bebauungsplan Himbeergrund“ beschäftigt den Gemeinderat bereits seit einiger Zeit. Die Überlegungen zur Überarbeitung des Bebauungsplans waren insbesondere, die bestehenden Festsetzungen des aktuellen Bebauungsplans zu präzisieren.

Im Oktober 2020 hat sich der Gemeinderat erstmals mit den Überlegungen auseinandergesetzt. In der Sitzung wurde zunächst der Istzustand aufgezeigt und über die letzte vorgenommene Bebauungsplanänderung informiert.

In der Vergangenheit kam es immer häufiger zu Anträgen auf isolierte Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans, die oftmals mit Diskussionen und Unverständnis einhergingen.

Die Beschlussfassung zur Vornahme der Überarbeitung und Änderung des Bebauungsplans wurde am 09.02.2021 vom Gemeinderat gefasst. Am 09.11.2021 wurde ein erster Planentwurf vom Planer Herrn Matthiesen im Gemeinderat vorgestellt.

Anschließend fanden weitere Bürgerversammlungen und Sondersitzungen des Gemeinderates sowie mehrere Beratungen in Gemeinderatssitzungen statt. Vom Planer Herrn Peter Matthiesen wurden mehrere Planvarianten erarbeitet und Gegenüberstellungen erstellt, welche in den Sitzungen und Versammlungen vorgestellt wurden.

Im Zuge der Beratungen wurde immer deutlicher, dass es gegensätzliche Interessenslagen gibt. Diejenigen, die den Erhalt der Waldsiedlung unterstützen und dieje-

nigen, die sich für weitere Grundstücksausnutzungen aussprechen.

Eine vernünftige Konsensfindung erscheint deshalb ausgeschlossen.

Die Angelegenheit stand bereits am 11.10.2022 auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung. Die Fraktionen wurden gebeten, sich mit der Angelegenheit zu befassen, um in einer anschließenden Sitzung über die weitere Vorgehensweise entscheiden zu können.

Von Seiten der Fraktionen wurden in der vorgenannten Sitzung unterschiedliche Meinungen mitgeteilt.

So wurde bspw. von Carsten Schumacher die Meinung vertreten, dass es um Gerechtigkeit gehen müsse.

Aufgrund der aktuellen Diskussion ist Eberhard Lorenz der Meinung, dass es derzeit wahrscheinlich sinnvoll sei, die Bebauungsplanänderung nicht vorzunehmen und diese auf Eis zu legen.

Beide waren außerdem der Auffassung, die Verwaltung habe nicht versucht eine Einigung unter den Grundstückseigentümern zu erzielen und hierfür keinen ausgewogenen Vorschlag erarbeitet.

Diesbezüglich wurde von Bürgermeister Kurt Baier klargestellt, dass die Angelegenheit intensiv und wiederholt beraten wurde und die Verwaltung sowie der Planer sehr viel Zeit investiert haben, um Varianten auszuarbeiten und vorzustellen.

Im Zuge der stattgefundenen Bürgerversammlungen und Sitzungen zu diesem Thema, wurde deutlich, dass es zwei Lager unter den Grundstückseigentümern gibt, mit diametral gegensätzlichen Vorstellungen.

Aufgrund dessen wird von Bürgermeister Kurt Baier derzeit keine Möglichkeit für eine sinnvolle Neufassung gesehen, da diese eine breite Zustimmung erfahren müsse.

Jürgen Kunsmann hat im Oktober nochmals die Ursprungintention zur Änderung des Bebauungsplans in Erinnerung gerufen, wonach das Maß potenzieller Befreiungen reduziert werden sollte.

Von Frank Ehrhardt wurde damals geäußert, dass mit der Aufhebung der Veränderungssperre der bisherige Bebauungsplan wieder in Kraft tritt. Sofern Bauwillige abweichend zum Bebauungsplan bauen möchten, müsse der Gemeinderat sich mit den Befreiungsanträgen auseinandersetzen.

Vom Gemeinderat ist nun über die weitere Vorgehensweise zu entscheiden.

Carsten Schumacher äußert, dass der Gemeinderat sich vor der Beschlussfassung zur Änderung des Bebauungsplans immer wieder mit Befreiungsanträgen befassen musste und dies der Grund gewesen sei, den Bebauungsplan zu ändern. Für ihn ist es nicht nachvollziehbar, weshalb eine Konsensfindung notwendig ist. Für ihn ist es ein Armutszeugnis, das Verfahren jetzt zu beenden. Die Verwaltung hätte gemeinsam mit dem Planer Planungsvarianten ausarbeiten und vorlegen müssen.

Seiner Meinung nach haben sich diejenigen Bürgerinnen und Bürger die „ihre Schäfchen im Trockenen“ hätten, für den Erhalt der Waldsiedlung ausgesprochen, während der Großteil eine Änderung im Sinne einer größeren Grundstücksausnutzung befürwortet. Auch Herbert Weidner war der Auffassung, dass rund 60 % der Grundstückseigentümer sich für eine grö-

ßere Ausnutzung ausgesprochen haben. Dies hätte eine Unterschriftensammlung ergeben.

Die Konsequenz bei Beendigung des Verfahrens sei nach Aussage von Carsten Schumacher, dass nach wie vor über Befreiungsanträge zu entscheiden ist und möglicherweise Bauherren den Klageweg bestreiten, sofern weitere Grundstücksausnutzungen gewünscht sind.

Bürgermeister Kurt Baier macht deutlich, dass heute ein grundlegender Beschluss notwendig ist und der Gemeinderat sich fragen muss, ob es Sinn macht, das Verfahren weiter zu betreiben.

Man müsse davon ausgehen, dass egal wie sich der Gemeinderat entscheidet, mit Klagen zu rechnen ist. Hinsichtlich der Aussage von Carsten Schumacher, die Verwaltung hätte gemeinsam mit dem Planer Varianten ausarbeiten und vorlegen müssen, stellt Bürgermeister Kurt Baier klar, dass es Varianten gab, die dem Gemeinderat vorgelegt und anschließend beraten wurden. Die Verwaltung wird die Informationen nochmals zusammentragen und dem Gemeinderat mitteilen.

Jürgen Kunsmann beurteilt es als sehr bedauerlich, dass das Bauleitplanverfahren nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Die Art und Weise der Diskussionen im Gemeinderat und in der Bürgerschaft verdeutlichen die Situation. Auch er ist der Meinung, dass es zu jahrelangen Gerichtsverfahren kommen kann mit einer daraus resultierenden Rechtsunsicherheit für das Gebiet Himbeergrund. Die Situation sollte deshalb seiner Meinung nach befriedet und das Verfahren beendet werden.

Eberhard Lorenz bedauert ebenfalls die heutige Erkenntnis, das Verfahren nicht weiter zu betreiben. Aktuell sind die Bewohnerinnen und Bewohner des Himbeergrund zerstritten und es gibt keine Einigung. Er spricht sich dafür aus, das Verfahren zum jetzigen Zeitpunkt zu beenden aber dennoch auszuloten, ob es noch Möglichkeiten gibt.

Ursula Maidhof nimmt Bezug auf die Aussage von Herbert Weidner, wonach mit rund 60 % der Grundstückseigentümer der Großteil des Himbeergrunds sich für eine größere Grundstücksausnutzung ausgesprochen haben. Sie macht deutlich, dass es bei einem Bauleitplanverfahren nicht nur um die Bewohnerinnen und Bewohner des Himbeergrunds geht sondern um die gesamte Bürgerschaft. Aufgrund dessen werde sie sich nicht von vorliegenden Unterschriften beeinflussen lassen.

Matthias Hemberger vertritt die Meinung, dass es bei den beiden vorgelegten Planvarianten für ihn keine große Unterscheidung gab. Vermutlich werden diejenigen den Klageweg bestreiten, die es sich leisten können. Durch die Änderung des Bebauungsplans könne mit neuen Festsetzungen ein Neubeginn geschaffen werden. Frank Ehrhardt bedauert ebenfalls das Scheitern des Verfahrens. Egal welche Planvariante gewählt würde, es werde immer Personen geben, die sich über die Festsetzungen hinwegsetzen möchten und den Klageweg bestreiten.

Das Verfahren sollte deshalb beendet werden, mit der Konsequenz, den bisherigen Bebauungsplan anzuwenden und ggfs. über vorliegende Befreiungsanträge zu entscheiden.

Arno Wombacher regt an im Rahmen der Erstellung des Integrierten Städtebauli-

chen Entwicklungskonzepts (ISEK) nochmals über das Thema zu sprechen und ggfs. neue Ideen einfließen zu lassen. Bürgermeister Kurt Baier teilt hierzu mit, dass im Rahmen des ISEK der gesamte Ort betrachtet wird und in diesem Zuge sicherlich auch über die Bauleitplanung im Himbeergrund gesprochen werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das Verfahren zur Bebauungsplanänderung Himbeergrund einzustellen, und den bisher gültigen Bebauungsplan weiter bestehen zu lassen. Die erlassene Veränderungssperre wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: 10 : 5

8. Bericht des Bürgermeisters

• Fragen aus Gemeinderatssitzungen

o Auf die Parksituation gegenüber dem Alten Feuerwehrhaus wurde hingewiesen. Mitunter werden dort unmittelbar vor dem Kreuzungsbereich in der Hauptstraße Fahrzeuge verkehrswidrig geparkt und es kommt zu gefährlichen Situationen.

→ Gemäß der Straßenverkehrsordnung gilt dort bereits ein Halteverbot. Der Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung wurde über die Parksituation informiert. Sobald es die Witterung zulässt, wird zusätzlich eine Zick-Zack-Linie aufgebracht.

o Außerdem wurde auf die Pfosten vor dem Partnerschaftsplatz in der Schulstraße hingewiesen. Diese sind bei Dunkelheit nicht erkennbar und für Autofahrer gefährlich.

→ Die Verwaltung wird dies prüfen und entsprechend handeln.

o Frage bzgl. der angefallenen Kosten für den Anruf-Sammel-Taxi-Transport während der Baumaßnahme Hauptstraße BA 1.

→ Hierzu wird mitgeteilt, dass sich die Kosten für die 8 Monate Bauzeit im 5-stelligen Bereich belaufen. Es wird mit ca. 45.000 bis 50.000 € gerechnet.

• Generalsanierung/Neubau Grundschule

Die Angelegenheit wird vermutlich im Januar oder Februar 2023 auf der Tagesordnung sein.

• Parksituation Ortseingang

Die Verwaltung hat einen Ortstermin mit dem IB vereinbart da es immer wieder zu Problemen kommt. Im Zuge des geplanten barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen Kapelle sollen Überlegungen angestellt werden.

• Verlängerung Jahres-LV Leistungen für Straßensanierungen

Der Gemeinderat hat diesbezüglich im Januar 2023 einen Beschluss zu fassen.

• Katastrophenschutz – Treffen SaE

Bisher fanden mehrere Treffen der Verantwortlichen aus Feuerwehr, Bauhof und Verwaltung statt. Derzeit werden Pläne für den Notfall ausgearbeitet und in Erfahrung gebracht, welche Geräte noch zu beschaffen sind.

• Erweiterung Kindergarten Storchennest – Antrag auf Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien in Gebäuden durch Einzelmaßnahmen

Ein Antrag wurde am 06.12.2022 bei der BAFA eingereicht. Dies betrifft die Solewasserwärmepumpe mit Erdsondenbohrung.

• Antrag auf Gewährung einer Zuwendung – Städtebauförderung

Bei der Regierung von Ufr. wurde ein Förderantrag für die Freiraumplanerischen Beratungen und den gestalterischen Mehraufwand zur Baumaßnahme Hauptstraße gestellt.

• Kanalbaumaßnahme Hauptstraße BA 2 – Treffen mit den Versorgern und Anwohnern

In dieser Woche findet ein Treffen mit den Planern und Versorgern statt. Außerdem werden die Anwohner, deren Grundstücke unmittelbar von der Baumaßnahme betroffen sind bei einem gesonderten Besprechungstermin in dieser Woche informiert.

• Feedback Adventsmarkt

Bürgermeister Kurt Baier berichtet kurz, dass der diesjährige Adventsmarkt am 26. und 27.11.2022 auf dem Rathaushof ein voller Erfolg gewesen sei und es durchweg positive Rückmeldungen gab.

• Förderung im Rahmen der „RZWAS“

Das IB prüft derzeit weitere Möglichkeiten und nimmt Berechnungen vor, da es sich hierbei um ein komplexes Verfahren handelt.

• Terminbekanntgaben

- o 16.12.2022 Besichtigung Waldkindergarten in Mainaschaff durch den Gemeinderat
- o 18.12.2022, 18 Uhr Weihnachtssingen im Roncalli Zentrum
- o 06.01.2023, 18 Uhr Neujahrsempfang der politischen Gemeinde und Pfarrgemeinde
- o 17.01.2023, 20 Uhr Gemeinderatssitzung

• Baumpflanzung und Aufstellung einer Wellenliege durch die Glattbacher Stiftung

Von der Glattbacher Stiftung wurde eine Baumpflanzung vorgenommen und eine Wellenliege auf dem Spielplatz Weidegang aufgestellt. Hierfür ergeht ein herzliches Dankeschön an die Glattbacher Stiftung.

9. Verschiedenes

9.1 Wortmeldungen von Gemeinderatsmitgliedern

Frank Ehrhardt möchte wissen, wann die provisorische Baustellenumfahrung zwischen Linsenberg und Weihergrund zurückgebaut wird und ob die Zufahrt abgesperrt wurde, so dass keine Fahrzeuge mehr entlangfahren können.

Bürgermeister Kurt Baier teilt mit, dass es diesbezüglich bereits Anfragen gab, ob die Umfahrung nicht auch künftig für Notfälle bestehen bleiben kann. Nach Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes ist ein Rückbau zwingend. Wann dies genau erfolgt, muss noch geklärt werden. Eine Absperrung wurde durch den Bauhof vorgenommen.

Jürgen Kunsmann informiert den Gemeinderat, dass die Fraktion CSU/Parteilose im Zuge der Haushaltsberatungen einen Antrag vorbringen wird. Gegenstand des Antrags wird sein, dass im Hinblick auf die aktuelle Grundsteuerreform und deren neuen Berechnungsgrundlage das Grundsteueraufkommen der Gemeinde Glattbach gleich gehalten bzw. nahezu unverändert bleiben soll.

Auf die Frage von **Ursula Maidhof**, ob die Beförderung der Glattbacher SchülerInnen und Schüler zur Mittelschule Goldbach mittels ÖPNV gut angelaufen sei, teilt Bürgermeister Kurt Baier mit, dass das bisherige

Busunternehmen noch bis Weihnachten den Schülertransport übernimmt und erst im neuen Jahr ab 09.01.2023 die Beförderung mittels ÖPNV erfolgt. Für die ersten Wochen hat die Verwaltung eine Schulbusbegleitung organisiert.

Eberhard Lorenz äußert zur Baumaßnahme BA 1, dass der Gemeinderat den Einbau eines aufgehellten Asphalt beschlossen hat und der eingebaute seiner Meinung nach allerdings dunkel sei. Bürgermeister Kurt Baier erklärt hierzu, dass bei einem aufgehellten Asphalt entsprechende Zuschlagsstoffe hinzugefügt werden und sich dadurch der Farbton verändert.

Der Asphalt wird sich über die Zeit noch verändern und heller. Die Oberfläche soll außerdem noch abgeschliffen werden (sog. Grinding). Dadurch wird die oberste Bitumenschicht abgeschliffen und die farblichen Zuschlagsstoffe werden freigelegt.

Des Weiteren äußert **Eberhard Lorenz**, dass das Parkproblem im Ort bereits seit langem bekannt sei. Hier müsste unbedingt ein Parkkonzept/Verkehrskonzept erstellt werden. Er regt an, die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Dorfentwicklungsausschusses zu beraten.

Bürgermeister Kurt Baier sichert zu, dieses Thema im Rahmen des ISEK mitzubespochen.

Er nimmt außerdem Bezug auf den Antrag der Feuerwehr in der Oktober-Sitzung zur Anschaffung einer Waschmaschine und Trockenanlage. Im Zuge der Beratungen habe er angeregt, die Verantwortlichen der Feuerwehr Glattbach mögen sich mit der Feuerwehr in Goldbach in Verbindung setzen, da dort nach seinem Dafürhalten auch Überlegungen angestellt wurden. Bürgermeister Kurt Baier antwortet, dass die Kreisbrandinspektion hierüber keine Kenntnisse hatte. Allerdings sei das Thema Reinigung von Feuerwehrkleidung in vielen Landkreismunicipalitäten aktuell. Derzeit gibt es eine Umfrage unter den Feuerwehren. Anschließend werde man sich wieder damit befassen.

Carsten Schumacher führt aus, dass die Schaffung der Engstellen im Bereich des BA 1 eine gute Entscheidung gewesen ist. Er fragt, ob der in den Inseln vorhandene Kies noch entfernt werde. Bürgermeister Kurt Baier antwortet, dass dies bereits mit dem Gartenbauer besprochen wurde. Es wurde eine dünne Schicht Kies eingebaut als Schutz für das Substrat. Im nächsten Jahr wird die Insel bereits begrünt sein.

Auf eine weitere Frage von **Carsten Schumacher** nach der weiteren Vorgehensweise betreffend den BA 2 teilt Bürgermeister Kurt Baier mit, dass derzeit noch in Zusammenarbeit mit dem IB geprüft werde, ob Fördermittel im Rahmen der RZWAS möglich sind. Gleichzeitig ist das IB dabei, die Planungen voranzutreiben und die Ausschreibung vorzubereiten. Wie bereits im Bericht des Bürgermeisters erwähnt, finden in dieser Woche Gespräche mit den Versorgern und mit einigen Anwohnern statt. Insbesondere soll den Anwohnern und Gewerbetreibenden für ca. 6 Monate eine Pause eingeräumt werden, bevor in etwa Juni/Juli 2022 mit der Maßnahme BA 2 begonnen werden soll. Der BA 2 wird im Gegensatz zum BA 1 technisch anspruchsvoller.

Herbert Weidner äußert, dass die aufgestellten provisorischen Parkplatzschilder vor der Bäckerei Hufgard aufgrund der Platzierung den Verkehr gefährden. Bürgermeister Kurt Baier weist darauf hin,

dass diese zunächst provisorisch aufgestellt wurden, um während der Öffnungszeiten den Kunden das Parken zu ermöglichen.

Ralf Schuck weist auf das Problem von parkenden Fahrzeugen im Bereich der Hauptstraße in der Nähe Einmündung Hohlacke hin. Dies sei eine gefährliche unübersichtliche Stelle. Bürgermeister Kurt Baier sichert eine Prüfung zu.

Des Weiteren beurteilt er die Beschilderung „LKW-Verbot – Anlieger frei“ an der Staatsstraße – Einfahrt Schreinerei Helfrich als nicht ausreichend. Für auswärtige Fahrer sei dies keine eindeutige Regelung. Bürgermeister Kurt Baier antwortet, dass es hierfür keine Lösung gibt.

Der Bauausschuss soll sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Thema befassen. In diesem Zuge könne man über die gesamten Verkehrsprobleme beraten.

Auf die Frage von **Arno Wombacher** nach dem Zeitplan ISEK antwortet Bürgermeister Kurt Baier, dass die Verwaltung gemeinsam mit dem Büro arc.grün den weiteren Ablauf skizzieren wird und den Gemeinderat darüber informiert.

9.2 Wortmeldungen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger

Keine Wortmeldungen

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.

Landratsamt

Das Klimaschutzmanagement informiert

Die Energieabende der vhs Karlstein starten in diesem Jahr am Montag, den 06.02.2023 um 19.30 Uhr mit einem Vortrag zum Thema Heizungsaustausch: Heizung austauschen: welche Alternativen gibt es zu Öl und Gas?

Vortrag

Mo, 06.02.2023, 19.30 Uhr

Ort: Rudolf-Wöhrl-Pavillon, Am Oberborn 1, 63791 Karlstein am Main

Wenn im Keller eine alte Öl- oder Gasheizung arbeitet, spricht vieles für einen Austausch. Durch das Heizen mit diesen endlichen, fossilen Brennstoffen wird nicht nur das Klima verhältnismäßig stark mit CO₂ belastet. Auch die 2021 eingeführte CO₂-Steuer sowie die jüngsten Entwicklungen verteuern langfristig das Heizen mit Öl und Gas. Höchste Zeit also, über einen alternativen Energieträger nachzudenken. Zumal der Staat den Austausch einer alten Öl- oder Gasheizung gegen eine neue, effiziente und klimafreundliche Anlage mit einer attraktiven Austauschprämie fördert. Doch welche sinnvollen und bezahlbaren Alternativen gibt es? Eignet sich eine Wärmepumpe oder Pelletheizung? Und wie lassen sich konventionelle Heizungstechniken mit erneuerbaren Energien zu einer sogenannten Hybridheizung kombinieren? Der Vortrag zeigt umweltfreundliche Möglichkeiten bei der Heizungssanierung auf und vergleicht Technik, Umweltaspekte, Kosten und Fördermittel. Im Anschluss steht der Referent für Fragen zur ganz persönlichen Heizsituation zur Verfügung.

Referent ist Dipl.-Ing. (FH) Hans-Peter Schmitt, Energieberater für den VerbraucherService Bayern.

Die Nutzung von Strom und Wärme vom eigenen Dach ist Thema am Montag, den 13.03.2023 um 19.30 Uhr.

**Montag, 13. März 2023, 19.30 Uhr
Vortrag**

Photovoltaik und Solarthermie – Strom und Wärme vom eigenen Dach

Ort: Rudolf-Wöhrl-Pavillon, Am Oberborn 1, 63791 Karlstein am Main

Solarenergie zur Strom- und Wärmeerzeugung wird mittlerweile auf vielen Dächern genutzt. Doch macht es Sinn, diese Technik auch im eigenen Haus einzusetzen? Der Referent stellt beide Technologien vor und gibt individuelle Entscheidungshilfen. Bei der Solarthermie geht es um die Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung. Im Schwerpunkt Photovoltaik werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, wie man möglichst viel vom eigenen Strom direkt im Haus nutzen kann: angefangen bei der Ausrichtung der Module über die Integration von Batteriespeicher, Wärmepumpe und Elektro-Auto bis hin zur intelligenten Steuerung von Geräten durch Energiemanagementsysteme. Referent ist Christof Bergmann, Fachkraft für Solartechnik (HWK) und zertifizierter Gutachter (Solartechnik Bergmann GmbH, Mömbris). Darüber hinaus wird vom Klimaschutzmanager des Landkreises Aschaffenburg, Andreas Hoos, das Internet-Werkzeug „Solarpotenzialkataster Bayerischer Untermain“ vorgestellt. Hausbesitzer im Landkreis Aschaffenburg können damit schnell und einfach per Mausclick prüfen, ob und wie gut ihr Dach für Solarenergie geeignet ist. Der Eintritt zu den Energieabenden ist frei, eine Anmeldung über die vhs Karlstein erforderlich.

Anmeldung:

vhs Karlstein
Am Schafrain 12,
63791 Karlstein am Main
Leitung Rita Rücker
Telefon: 06188 – 52 87,
E-Mail: vhs-ruecker@t-online.de
Ansprechpartner
im Landratsamt Aschaffenburg:
Andreas Hoos
Klimaschutzmanagement
06021/394-313
klimaschutz@lra-ab.bayern.de
www.klimaschutz-ab.de

Vortrag zum Thema Wärmepumpe mit Erdwärme

Montag, 13. Februar 2023, 19.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Konferenzraum der Kultur- und Sporthalle in Haibach, Zum Stadion 14, 63808 Haibach

Wärmepumpen als Heizung – Focus Erdwärme

Die jüngsten weltpolitischen Entwicklungen führten dazu, dass die Preise für Erdgas und Öl kräftig angestiegen sind. Langfristig ist es fraglich, ob die Preise auf das alte Niveau zurückfallen. Auch die 2021 eingeführte CO₂-Steuer verteuert stetig das Heizen mit Öl und Gas. Deshalb wollen immer mehr Hauseigentümer ihre Öl- oder Gasheizung austauschen und fragen sich, inwiefern Wärmepumpen eine umweltfreundliche und zukunftssichere Alternative sind. Wärmepumpen entziehen der Umgebung Wärme und geben sie als Heizenergie an das Haus ab. Wärmequellen sind Luft, Erdreich und Grundwasser. Um die kostenlose

Umweltwärme nutzbar zu machen, benötigen Wärmepumpen Strom für Antrieb und Pumpe. Je nach Wärmequelle unterscheiden sich Technik, Kosten und rechtliche Vorschriften. Damit die Wärmepumpe effizient läuft, muss das Haus zur Wärmepumpe passen. Von Vorteil sind eine gute Wärmedämmung und Fußbodenheizung oder großflächige Heizkörper. Im Neubau kann man die Wärmepumpe auch zum Kühlen einsetzen. Wann sich Wärmepumpen – speziell mit Erdsonden – lohnen, wie sinnvoll die Kopplung von Wärmepumpe und Photovoltaik ist, welche Fördermöglichkeiten es gibt und ob eine Wärmepumpe auch für das eigene Zuhause passt, erklärt der Referent in seinem Vortrag. Im Anschluss können dem Experten individuelle Fragen zur persönlichen Gebäude- und Heizsituation gestellt werden. Referent ist Dipl.-Ing. (FH) Tobias Büttner, Erdwärme Main-Spesart GmbH, Bessenbach. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung über:

Andreas Hoos
Klimaschutzmanagement
Landkreis Aschaffenburg
Landratsamt Aschaffenburg
Tel: 06021/394-313
E-Mail: klimaschutz@lra-ab.bayern.de
Internet: www.klimaschutz-ab.de

Online-Vortrag für Eltern

Geschwister als Team -

Ideen für eine starke Familie

Vortrag für Eltern am Dienstag, den 31.01.2023 von 18:00 - 20:00 Uhr

Mit jedem Geschwisterchen steigt der Trubelfaktor in einer Familie exponentiell. Warum? Aus Sicht der Evolution sind Geschwister Rivalen, die um Nahrung und Sicherheit konkurrieren. »Ich will zuerst Apfelsaft! Nein, das ist mein Platz! Ich will vorne sitzen!«

„Oh, wir kriegen noch ein Baby!“ - warum freuen sich die großen Kinder nicht wie erwartet? Warum schubst die Fünfjährige ihren kleinen Bruder? Warum sollten Eltern niemals „Du bist doch schon groß!“ sagen und niemals „Wer war das?“ fragen? Geschwister streiten sich 6x pro Stunde - wie können wir klug damit umgehen?

Die Referentin Nicola Schmidt erklärt in diesem Vortrag, was Geschwister brauchen, um zu einem Team zu werden - eine Basis für das ganze Leben.

Am Ende der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, eigene Fragen einzubringen. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Zielgruppe:

Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter

Referentin: Nicola Schmidt, Autorin

Termin:

Dienstag, den 31. Januar 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Online über Cisco Web-Ex

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 30.01.2023 per E-Mail an:

Familienbildung@Lra-ab.bayern.de.

Sie erhalten eine Bestätigungsmail und eine weitere Mail mit dem Zugangs-Link.

Weitere Informationen:

Familienbildung
im Landratsamt Aschaffenburg
Bayernstraße 18, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021 / 394 - 323
Fax: 06021 / 394 - 956
E-Mail:
Familienbildung@Lra-ab.bayern.de

Expertinnen und Experten auf der Couch

Artgerecht® - was Babys wirklich brauchen

Online-Veranstaltungsreihe für (werdende) Eltern

14.02.2023 um 20:00 Uhr

In der Online-Reihe für Eltern werden verschiedene Expertinnen und Experten zu wechselnden Erziehungsthemen auf die Couch gebeten. In entspannter Atmosphäre können sich Teilnehmende einloggen, zuhören und nach einem kurzen Input ihre Fragen stellen.

Das frühe Verhalten von Babys hat sich seit der Steinzeit nicht verändert, da nach wie vor die Urinstinkte eine große und federführende Rolle spielen. An diesem Abend wird thematisiert, was sich die Natur dabei gedacht hat und wie man die Bedürfnisse des Säuglings stillen kann, ohne dabei sich selbst zu vergessen.

Sie erfahren, wie Sie dem Baby den Start in eine schnelle, laute Welt erleichtern können und welche Anschaffungen zu Beginn sinnvoll sind. Es wird über die Geburt, das Wochenbett und die erste frühe Zeit gesprochen und wie Sie als Eltern Ihr Baby im Sinne einer bedürfnisorientierten Erziehung „artgerecht“ begleiten können.

Annabel Annemüller unterstützt als artgerecht® Baby Coach i. A. und Logopädin Familien auf dem Weg zu mehr Verbindung im Familienalltag und gibt ihr Wissen darüber weiter, wie man Bedürfnisse von Kindern und Eltern besser in Einklang bringen kann.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Zielgruppe:

Interessierte Familien

Veranstalter:

Präventive Jugendhilfe, FB 23,
Landratsamt Aschaffenburg

Termin:

Di., 14.02.2023 von 20:00 – 21:00 Uhr

Anmeldung:

Bei Interesse melden Sie sich bitte über folgenden Link an:

<https://formulare.lra-ab.de/frontend-server/form/alias/1/Couchgesprach/>

Sonstiges

Technische Hochschule Aschaffenburg

Wie kann ich berufsbegleitend studieren?

Technische Hochschule Aschaffenburg informiert über Studiengänge für Berufstätige mit dem Abschluss Bachelor of Engineering

Am **Freitag, den 27. Januar 2023** lädt die TH Aschaffenburg um **17 Uhr** in Gebäude 40, Raum 150 auf dem Campus in der Würzburger Straße 45 zu einem **Infoabend** zu den Studienangeboten für Berufstätige ein.

Welche Herausforderungen birgt das berufsbegleitende Studium? Welche Zulassungsvoraussetzungen sind nötig? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Wie funktionieren Blended-Learning und E-Learning? Was es bedeutet, berufsbegleitend zu studieren, erfahren Interessierte im Rahmen zweier Vorträge.

Anschließend stehen Studiengangleiter Prof. Dr.-Ing. Michael Mann und Prof. Dr.-Ing. Konrad Mußenbrock für individuelle Fragen zu den berufsbegleitenden Bachelorstudiengängen „Wirtschaftsingenieurwesen“ sowie „Elektro- und Informationstechnik“ zur Verfügung. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten sich per E-Mail an berufsbegleitend-studieren@th-ab.de anzumelden. Weitere Informationen unter www.th-ab.de/berufsbegleitend

Qualifizierte Fachkräfte sind gesucht, besonders im technischen Bereich haben gut ausgebildete Bewerberinnen und Bewerber beste Karrierechancen. Die Studienangebote der TH Aschaffenburg richten sich an Technikerinnen und Techniker, Meisterinnen und Meister sowie Facharbeiterinnen und Facharbeiter, die sich für die nächste Karrierestufe weiterbilden möchten. Ein flexibles berufsbegleitendes Studium, das nahezu zeit- und ortsunabhängig studierbar ist, bietet Berufstätigen eine ideale Weiterbildungsmöglichkeit. Eine intensive Studienbetreuung sorgt dabei für den Studienerfolg. Die Technische Hochschule Aschaffenburg kooperiert bei den Studienangeboten mit der Hochschule Darmstadt. Das zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund – unterstützt die Hochschulen bei der Durchführung der Fernstudienangebote.

SEFRA e.V.

Veranstaltungen im Frühjahr 2023

Wendokurse für Mädchen/Frauen

6-7-jährige Mädchen:
Sa. 11.03. u. So. 12.03.2023
jeweils 10-13 Uhr

8-11-jährige Mädchen:
Sa 11.03. u. So 12.03.2023
jeweils 14-17 Uhr

12-15-jährige Mädchen:
Sa. 25.03.(10-15 Uhr) und
So 26.03.2023 (10-14 Uhr)

Frauenkurs (ab 16 Jahren): Sa. 01.04. und
So. 02.04.2023 jeweils 10-14.30 Uhr

Coole Jungs Kurse

1.-2. Klasse: Sa. 22.04. und So.
23.04.2023 jeweils von 10-13 Uhr

3.-5-Klasse: Sa. 22.04. und So. 23.04.2023
jeweils von 14-17 Uhr

Näheres entnehmen Sie bitte der Homepage. Anmeldung über die Homepage www.sefraev.de.

Martinusforum Aschaffenburg

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage, über aktuelle Angebote.

„Wenn die Freude Trauer trägt“

8 Abende ab Do. 26.01.2023

Beginn 18.30 Uhr, Ende 21.00 Uhr

Dieser Rückbildungskurs ist ein Angebot für verwaiste Mamas im ersten Jahr nach der Geburt.

Veranstaltungsort:

Martinushaus Aschaffenburg

Referentinnen:

Dagmar Weimer, Vanessa Rickert

Von bewegten und gemalten Bildern

Sa. 04.02.2023, Beginn 8.45 Uhr, Ende 17.30 Uhr

Fahrt zum ZDF und zu den Chagall-Fenstern in Mainz

Referent: Burkard Vogt

Gesprächsführung einmal anders

Mi. 15.02.2023

Beginn 9.30 Uhr, Ende 16.30 Uhr

Einführung in die Idiolektik

Veranstaltungsort:

Martinushaus Aschaffenburg

Referentin: Petra Speth

Ein Rendezvous mit Dir selbst

Sa. 11.02.2023

Beginn 14.30 Uhr, Ende 17.30 Uhr

Yoga am Samstag

Fastentage nach der Buchinger Methode

6 Abende ab Mi 22.02.2023

Beginn 18.00 Uhr, Ende 20.00 Uhr

Basenfasten-Detox-Tage

5 Abende ab Do. 23.02.2023

Beginn 18.00 Uhr, Ende 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: jeweils Martinushaus Aschaffenburg

Referentin: jeweils Liane Engelmann

Restplätze gibt es noch für die

Busstudienreise: Frankreich

Auf den Spuren des heiligen Martin

Von So. 23.04.2023 bis Fr. 28.04.2023

Nähere Informationen und Anmeldung:

www.martinusforum.de

Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V., Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg,

Tel. 06021 392100, Fax: 06021 392119,

E-Mail: info@martinusforum.de

Rentenberatung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Eberhard Lorenz, Bangertstr. 4a, 63864 Glattbach berät Sie qualifiziert und kostenfrei in allen Fragen zur Rentenversicherung. Anträge auf Rente und Kontenklärung können zeitnah gestellt werden. Terminvereinbarungen bitte unter Telefon 06021 425121.

**Ende des amtlichen Teils -
Kurt Baier, 1. Bürgermeister**



Kirchliche Nachrichten



Auf der Suche nach ...

Wer eine beglückende Entdeckung macht, der ist davon ganz beseelt. Zwei Beispiele, die Jesus erzählt: Auf der Suche nach schönen Perlen eine besonders wertvolle finden. Oder: In einem Acker einen Schatz entdecken. Genau so fühle es sich an, wenn man mit dem „Himmelreich“ in Berührung kommt. Also mit der Anderswelt Gottes, die uns zwar umgibt, zu der wir aber nicht immer (& manche nie) den Zugang finden.

Was für ein schöner Lebenskompass: Auf der Suche sein nach dem, was die Seele beschwingt. Offen sein für Entdeckungen, die mich verändern und mir Auftrieb geben. Aber bitte nicht falsch verstehen. Wer meint, das Ziel läge in materiellen Werten, hat Jesus noch nicht verstanden.

Viel Freude im neuen Jahr 2023 beim Offen sein für beglückende Entdeckungen wünscht

Richard Rosenberger
vom Team Ihrer Seelsorger.

Gottesdienstordnung der Pfarreiengemeinschaft Glattbach – Johannesberg vom 21. bis 29.01.2023

G-RZ = Glattbach Roncalli-Zentrum

G-AK = Glattbach Alte Kirche

J = Johannesberg

R = Rückersbach

S = Steinbach

B = Breunsberg Kapelle

Samstag, 21.01.

Samstag der 2. Woche im Jahreskreis A
Kollekten für die Aufgaben unserer Pfarrgemeinden

17:00 **S** Eucharistiefeier am Vorabend
f. Edgar Ludwig u. Ang.

f. Elly u. Artur Geis

17:45 **G-RZ** Dreiviertel-Sonntag
zum Gedenken an die leb. u. verst. Ang.
d. Schützenvereins

Sonntag, 22.01.

3. Sonntag im Jahreskreis
Kollekten für die Aufgaben unserer Pfarrgemeinden

10:00 **J** Eucharistiefeier

f. Inge Kern z. Jahrtag u. für Angehörige
f. Dorothea u. Albin Kraus, Ottmar
Völker u. Kurt Wiegand
f. Karolina Sauer u. leb. u. verst. Ang.
f. Anni Bayer

10:00 **R** Eucharistiefeier

f. Emil, Maria u. Adolf Kampfmann
f. Hedwig Budion
f. Eduard u. Gertrud Fleckenstein u.
Markus Kerber

Dienstag, 24.01.

Hl. Franz v. Sales, Bischof, Kirchenlehrer
14:00 **G-RZ** Eucharistiefeier für Senioren

Mittwoch, 25.01.

Bekehrung des Hl. Apostels Paulus
18:30 **R** Eucharistiefeier

Freitag, 27.01.

Hl. Angela Merici

17:30 **S** Rosenkranz

für die verfolgten Christen weltweit

18:00 **S** Eucharistiefeier

Samstag, 28.01. – Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer

Kollekten für die Aufgaben unserer Pfarrgemeinden

17:30 **R** Eucharistiefeier am Vorabend

f. Else u. Rudolf Kampfmann

17:45 **G-RZ** Eucharistiefeier am Vorabend

f. Karl Merz u. Ang.

f. Gudrun Undesser (2. SG)

f. Franziska u. Alfred Reuter leb.

u. verst. Ang.

f. Artur Rosenberger, Eltern, Schwiegereltern, Benno Stenger u. verst. Ang.

Sonntag, 29.01.

4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Aufgaben unserer Pfarrgemeinde

10:00 **J** Eucharistiefeier

f. Erna Wüst zum 2. Todestag

f. Anni u. Erhard Rosenberger u. Ang.

f. Winfried Junker

f. Ida u. Winfried Hofmann

f. Gunther u. Erna Stadtmüller u. Ang.

f. Walter u. Roswitha Kraus u. Edgar Hein

f. Edgar Fecher

f. Helga, Josef u. Matthias Patzelt u.

Elfriede u. Stefan Stadtmüller

f. Georg u. Rosa Kraus

Pfarreiengemeinschaft

Glattbach-Johannesberg

St. Maria und Johannes d. T.

Dankeschönabend

für unsere Ehrenamtlichen

Mit den Weihnachtsgrüßen wurde die Einladung für **Freitag, 27. Januar, 19.00 Uhr**, ausgesprochen: Bei Buffet und Getränk sagen Pfarrgemeinderat und Seelsorgerteam Dankeschön für das vielfältige und unersetzliche Ehrenamt in unseren Gemeinden und Gruppierungen. Wer noch dabei sein will, wirft seine Antwortkarte spätestens bis Montagfrüh beim Pfarrbüro ein.

Winterwanderung des

gemeinsamen Pfarrgemeinderates

Der Gemeinsame Pfarrgemeinderat trifft sich am **27. Januar bereits um 17:00 Uhr** am Oberafferbacher Ortseingang (Einmündung Hainfeldweg), um zum Danke-Abend nach Glattbach zu laufen. Unterwegs sollen Erfahrungen aus der zurückliegenden Advents- und Weihnachtszeit ausgetauscht werden. Für Rückfahrgelegenheit ist gesorgt.

100 Jahre Pfarrei Glattbach

In der Messe am **Samstag, 28. Januar um 17:45 Uhr**, soll daran erinnert werden, dass die Pfarrei Glattbach vor nunmehr 100 Jahren errichtet wurde. Beachten Sie dazu auch den historischen Artikel von Dr. Jochen Krenz im Glattbacher Mitteilungsblatt sowie die Berichterstattung im Main-Echo. Im Übrigen gilt: Vor lauter Jubiläen bitte nicht die Gegenwart und Zukunft vergessen ;)!

Taufkatechese beginnt wieder

Tanja Englert und Constanze Grenzer haben sich bereit erklärt, bei der Vorbereitung auf den Empfang der Taufe als Taufkatechetinnen mitzuwirken. Nach den Jahren mit Corona, in denen aus hygienischen Gründen nur wenige Kontakte mit anderen gewünscht waren, wollen wir wieder zur bewährten Form der Vorbereitung zurückkehren. Nach der Anmeldung im jeweiligen Pfarrbüro werden die Termine für die beiden Vorbereitungstreffen an die Eltern und Paten weitergegeben.

Das erste Treffen wird von den beiden Taufkatechetinnen geleitet, bei dem sich die Eltern und Paten kennenlernen, die miteinander das Fest der Taufe feiern werden.

Das zweite Treffen wird vom Täufer geleitet: Pfarrer Nikolaus Hegler oder Diakon Alexander Fuchs machen die Eltern und Paten mit dem Ablauf der Feier vertraut, beantworten Fragen zur Taufe und besprechen das gemeinsame Liederheft, das im Nachgang von den Eltern zur Taufe ihrer Kinder erstellt wird.

Uns ist wichtig, dass die Taufe keine private Feier im kleinen Familienkreis bleibt, sondern sich öffnet auf die viel größere Gemeinschaft, die alle Christinnen und Christen am Ort bilden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage (siehe unten).

Wir freuen uns sehr mit Ihnen zusammen Ihr Kind in die Gemeinschaft der Glaubenden vor Ort aufzunehmen und mit möglichst vielen das Sakrament der Taufe zu feiern!

Sonntagabendgottesdienst im Pastoralen Raum AB-Ost

Am 1. Sonntag im Monat, um 18.00 Uhr, findet in der **Wallfahrtskirche in Schmerlenbach** eine **Abendmesse** mit einem der Priester aus den vier Pfarreiengemeinschaften, statt. Gerne dürfen auch Mitchristen von überall her, die sich Schmerlenbach verbunden fühlen oder denen die Uhrzeit entgegenkommt, diesen Gottesdienst mitfeiern.

Die nächsten Termine sind: 5. Februar / 5. März / 7. Mai / 4. Juni / 2. Juli

Musikalischer Valentinsabend für Paare mit Joe Ginnane

Liebeslieder sind so zahlreich wie die Sterne am Himmel. Der irischstämmige Sänger und Gitarrist Joe Ginnane wird an diesem Abend im Glattbacher Roncalli-Zentrum einige davon zum Klingen bringen – mit Mitsingfaktor und Herzscherz-Garantie. Dazu gibt es ein paar spielerische Anregungen für Gespräche zu zweit.

Dienstag, 14. Februar 2023, 19:30 - 21:45 Uhr im Roncalli-Zentrum Glattbach

Zum Abschluss sind alle zu einem „Candlelight-Paarsegen“ in St. Marien eingeladen.

Neues Roncalli-Programm

Zum Jahresbeginn hat das Glattbacher Mehrgenerationenhaus ein neues Programmheft herausgegeben. Es liegt auch über Glattbach hinaus in den Kirchen von Johannesberg, Rückersbach und Steinbach aus. Außerdem ist es auf www.roncalli-glattbach.de unter „Programm“ zu finden. Mit einer E-Mail an kontakt@roncalli-glattbach.de kann man zudem den Roncalli-Newsletter bestellen.

Beten & Läuten für den Frieden

Wir halten daran fest, in den Gottesdiensten unserer Pfarreiengemeinschaft – immer zum Friedensgruß – eine zusätzliche Gebets-Stille für die Menschen zu halten, die – unter anderem in der Ukraine – unter Krieg leiden. Währenddessen läuten wir jeweils die große Glocke, um unserer Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit hörbaren Ausdruck zu verleihen.

Energiesparen

Auch für unsere kirchlichen Gebäude gelten neue Vorschriften und Empfehlungen, um zum Energiesparen beizutragen. So sollen die Kirchen weitgehend ungeheizt bleiben. Bitte stellen Sie sich mit Ihrer Kleidung darauf ein. Fühlen Sie sich frei, sich von zuhause eine Decke mitzubringen.

Pfarrbüros

• **Glattbach**

Tel. (0 60 21) 6 29 27 00

Fax (0 60 21) 6 29 27 03

Montag u. Donnerstag 09.00 bis 11.30 Uhr

Mittwoch 16.00 bis 17.30 Uhr

• **Johannesberg**

Tel. (0 60 21) 42 17 69

Fax (0 60 21) 46 06 08

Montag u. Mittwoch 09.00 bis 11.30 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

E-Mail-Adresse:

pg.johannesberg@bistum-wuerzburg.de

Messbestellungen

Gerne können Sie Ihre Gottesdienste zu allen Bürozeiten der Pfarrbüros telefonisch bestellen oder Sie nutzen die in den Kirchen ausgelegten Kuverts. Diese geben Sie bitte über den Kollektenkorb oder den Briefkasten an das jeweilige Pfarrbüro weiter. Ab sofort können für das neue Jahr Gottesdienste bestellt werden.

Zum Gespräch stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Nikolaus Hegler:

mobil 0171 35 28 379

Diakon Alexander Fuchs:

mobil 0175 29 60 884

Pastoraler Mitarbeit. Richard Rosenberger: mobil 0151 548 648 49 (außer Mittwoch & Freitag)

Pfarrer i. R. Karl Mödl:

Termine b. m. d. Pfarrbüros absprechen.

Helga Balthesen

(Geistliche Begleitung / ignatianisch):

Tel. (0 60 21) 42 18 11

Internet:

- Pfarreiengemeinschaft: www.kirche-glattbach-johannesberg.de
- Partnerschaft mit Litumbandyosi: www.pamoja-glattbach-johannesberg.de
- Roncalli-Zentrum: www.roncalli-glattbach.de

Bücherei Glattbach

- Montag: 09.00 Uhr - 10.00 Uhr
- Dienstag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
- Donnerstag: 18.30 Uhr - 20.00 Uhr
- Samstag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
- Sonntag: 11.00 Uhr - 12.00 Uhr

Tel. (0 60 21) 6 29 27 07

buecherei-glattbach@gmx.de

<https://roncalli-glattbach.de/buecherei-glattbach>

Nächstenhilfe Glattbach

Tel. (0 60 21) 6 29 25 43

Caritas-Sozialstation

St. Stephanus e.V. Hösbach

Brunnenstraße 40 - Tel. (0 60 21) 5 66 66

Unsere Pfarreiengemeinschaft sowie die beiden Kommunen Glattbach und Johannesberg sind Mitglieder und unterstützen die Caritas-Sozialstation!

Katholische Bildungshäuser

Bitte beachten Sie auch das vielfältige Programm unserer regionalen Bildungshäuser:

- Tagungszentrum Schmerlenbach: www.schmerlenbach.de
- Martinushaus Aschaffenburg: www.martinushaus.de

50 plus X-Club

Januartreffen

Mit frischem Schwung treffen wir uns am Dienstag, den 24. Januar, zu unserem ersten Treffen in neuen Jahr. Wir beginnen wie üblich um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Danach geht es dann im Roncallisaal um 14.45 Uhr weiter. Bitte beachten:

Der Saal wird erst nach dem Gottesdienst geöffnet. Viele haben sich bereits bei unserer Weihnachtsfeier angemeldet.

Weitere Anmeldungen bitte bis Freitag, 20. Januar. Tel. 48204 – Sprechzeit 12.00 bis 13.00 Uhr.

Februar – Närrischer Kräppelkaffee

Am Rosenmontag, den 20. Februar, geht es ab 14.22 Uhr im Roncallisaal rund.

In der närrisch dekorierten Narhalla gibt es ein kleines Programm für vergnügliche Stunden.

Närrische Kostümierung erwünscht. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Herzliche Einladung! Anmeldung erforderlich.

Sommerreise 2023

Unsere Sommerreise führt uns diesmal nach Haiming unter dem Motto: Zwischen Inntal und Ötztal. Es werden leichtere bis mittlere Wanderungen für jeden Geschmack durchgeführt.

Ausflüge nach Umhausen zu Tirols größtem Wasserfall / Stuibenwasserfall, Panoramafahrt zum Bergsteigerdorf Vent, Mieming, Ochsengarten / Sellraintal und Sölden versprechen ein abwechslungsreiches Programm.

Wir wohnen im Ferienhotel Schlössl am Haiminger Berg. Zu dieser Fahrt sind noch ein paar Plätze im Doppelzimmer frei.

Reisetermin: Montag, 26. Juni bis Montag, 3. Juli 2023

Reisekosten: 750 Euro im Doppelzimmer mit 3/4 Pension einschl. Busfahrt, Ortstaxe und alle Ausflüge.

Die Einzelzimmer sind zur Zeit schon belegt.

Falls ich euer Interesse geweckt habe, bitte ich um baldige Anmeldung damit ich sehe ob die Fahrt zustande kommt. Das genaue Programm wird bei Interesse zugestellt. Tel. 48204 – Heribert Englert



Evangelische St. Paulusgemeinde

Damm/Strietwald/Glattbach/Johannesberg

ANSCHRIFT:

Evang.-Luth. St. Paulusgemeinde

Paulusstr. 15

63741 Aschaffenburg

Tel.: AB 42 31 25, Fax: 42 45 90

E-Mail:

pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de

Homepage:

www.st-paulus-aschaffenburg.de

Bankverbindung:

IBAN: DE87 7955 0000 0000 3000 20

SPRECHSTUNDE PFARRERINNEN:

Pfarrerin V. Wölflle und Pfarrerin M. Schönwald Sprechstunde nach Vereinbarung, bitte telefonisch anfragen

Das Pfarrbüro erreichen Sie:

Montag 11 – 12 Uhr

Dienstag 14 – 16 Uhr

Mittwoch 10 – 12 Uhr

(B. Unterköfler)

Donnerstag 15 – 17 Uhr

Freitag 9:30 – 11:30 Uhr

Wir sind für Sie da...

Sprechen Sie uns an, wenn Sie sich austauschen möchten oder ein Gespräch wünschen. Melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail. Unser Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Gerne beraten wir Sie, wenn es um eine Hochzeit, Taufe, Beerdigung oder um die Vermietung des Gemeindehauses geht. Bitte melden Sie sich hierzu am besten zu unseren Bürozeiten. Bis bald, wir freuen uns auf Sie!

Ihr St. Paulus-Team

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

1. Mose 16,3

Da sitzt Hagar. Mitten in der Wüste. Die ägyptische Sklavin. Ungewollt Schwanger und alleingelassen. Da sitzt ein kleines Kind, mitten im Sandkasten. Es backt kleine Sandkuchentörtchen. Es lächelt und freut sich – heute sind die Törtchen besonders gut gelungen. Da sitzt eine Politikerin mitten im Plenum. Um sie herum viele Menschen und einigen können sie sich trotzdem nicht. Sie ist verzweifelt, weil alles viel zu langsam geht. Da sitzt ein Mann, mitten in den Haufen seines Lebens. Es war nur ein kleiner Fehler. Ein kleiner Fehler, der alles verändert hat. Schuld drückt ihn nieder. Da sitzt eine Physikerin in ihrem Büro. Sie ist fasziniert von diesem kleinen Teil auf ihrem Bildschirm. Das kleine Atom hält die Welt zusammen. So klein – was für ein Wunder. Da sitze ich. In meinem Büro. Gerade sind alle ausgeflogen. Ich schaue hinaus. Auf die Straßen und die Lichter. Mitten hinein ertönt die Zusage: Du bist ein Gott, der mich sieht. Ein Lichtstrahl kommt. Ein Lichtstrahl geht auf über Hagar in der Wüste, über dem Kind im Sandkasten, über der Politikerin im Plenum, über dem Mann, über der Physikerin und über mir. Ein Lichtstrahl kommt. Egal, wo wir gerade stehen – ob wir im Hellen oder im Dunkeln stehen: da ist Gott. Gott sieht uns. Er schickt uns seinen Lichtstrahl. Ganz unterschiedliche Auswirkungen hat das auf uns. Das kleine Kind im Sandkasten freut sich vermutlich, dass der Kuchen richtig in Szene gesetzt wird. Der Mann fühlt vielleicht etwas Trost. Ein Lichtstrahl kommt. Das ganze Jahr immer wieder. Gott sieht uns. Wie wir unser Bestes geben. Gott sieht uns. Wie wir scheitern. Gott weicht nicht von unserer Seite. Gott erleuchtet unser Leben, Gott sieht uns direkt an und ist bei uns. Gott sieht uns! Gott sieht dich!

Ihre M. Schönwald

Herzlichen Dank für Ihre bisherigen Spenden. Dennoch sammeln wir weiter ... „St. Paulus unterstützt mit Lebensmitteln...“

Den Tafeln fehlt es an Lebensmitteln. Dem Verein Grenzenlos e.V. auch. Nothilfe ist angesagt. Bitte spenden Sie – bringen Sie verpackte Lebensmittelspenden vorbei. Im Kreuzgang der St. Pauluskirche steht ein Korb dafür bereit. Die Spenden werden in regelmäßigen Abständen vom Verein Grenzenlos e.V. abgeholt und in die Zentrale in der Kolpingstraße verbracht. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre St. Paulusgemeinde

Gottesdienste:

Wir HEIZEN – ANDERS ...

– Aber wir heizen!

Konkret heißt das: Die Bankheizungen in der Pauluskirche sind WÄHREND des Gottesdienstes angestellt. Zudem empfehlen

wir: ziehen Sie sich am besten warm an. Selbstverständlich können Sie – bei Bedarf – auch IHRE Decke mitbringen.

Für alles Weitere sorgen wir – dass Sie mit guten Gedanken gestärkt und ermutigt in die neue Woche gehen.

Unsere Gottesdienste:

Sonntag, 22.01.2023

10:15 Uhr Gottesdienst m. Kindergottesdienst, V. Wölflle, Pauluskirche

Sonntag, 29.01.2023

10:15 Uhr Gottesdienst mit St. Paulus Projektchor, V. Wölflle, Pauluskirche

Sonntag, 05.02.

10:15 Uhr Gottesdienst V. Wölflle, Pauluskirche anschl. Kirchenkaffee im Gemeindehaus

18:00 Uhr Lobpreis-Abend „Kick off“, Michelle Schönwald & Reinschmidt Band, Pauluskirche

Sonntag, 12.02.

10:15 Uhr Gottesdienst K. Scheibler, Pauluskirche

Dienstag, 14.02.

19:00 Uhr Segnungsgottesdienst für Liebende, V. Wölflle, E. Bracharz-Streib (PastRef.i.R.), A. Streib (Kath. Dipl.Theol.), Pauluskirche mit anschl. Sektumtrunk

Sonntag, 19.02.

18:00 Uhr Sing&Pray Abendgottesdienst, A. Kobler, Pauluskirche

Sonntag, 26.0.

10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl musikalische Gestaltung u.a. durch die Einsteiger Gruppe des Handglockenchores, V. Wölflle, Pauluskirche

Seniorenkaffee

„Mir fällt die Decke auf den Kopf“ –

So hört man viele zurzeit sagen und aus der öden Fernsehcke nach kreativem Ausweg fragen.

Ja, Langeweile stellt sich oft ein, trifft man sich telefonisch nur noch heute. Auch am Computer spielt man meist allein.

Doch, aufgepasst! Es gibt noch Freude: Jeden Monat ein paar schöne Stunden im Gemeindehaus bei uns in Damm.

Dort kommen wir in froher Runde Bei Kaffee, Tee und Kuchen zusamm`n.

Ein Tapetenwechsel der besond`ren Art; bei Plausch an schön dekorierten Tischen mit Sang und Klang und Referat Und Gelegenheit, sich einzumischen.

Nun gilt`s, die nächsten Termine vorzumerken;

auch an Nachbarn u. Bekannte zu verraten, um unseren „Senioren-Kaffee“ zu verstärken.

Und zu diesem sei herzlich eingeladen.

H. Fleckenstein

Herzliche Einladung zu unserem offenen Kaffee-Kränzchen im Gemeindehaus St. Paulus.

Unsere Treffen finden monatlich, jeweils montags von 14:30 – 16:15 statt.

Die nächsten Termine sind:

13. Februar 2023

Thema: „Pflege zuhause – Tipps und Rat-schläge“

Referentin: Schwester Kerstin, Caritas

13. März 2023

Thema: „Sicherheit für Senioren – Die aktuellen Betrugsmaschinen am Telefon und an der Haustüre“

Referent: W. Stürmer, Kriminalhauptkommissar, Beratungsstelle Aschaffenburg

Nach einem kurzen geistlichen Impuls stehen zunächst der Austausch und die Geselligkeit im Vordergrund. Für das leibliche Wohl sorgt unser Kuchen-Team. – Vielen Dank vorab.

Was Sie mitbringen können? Freude am gemeinsamen Kaffee-Trinken. Ideen für die Gestaltung zukünftiger Treffen. Humor. Bekannte, Freunde und Nachbarn ...

Es gelten die aktuellen Corona-Hygieneeregeln.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen.

V. Wölflé für das Gemeindegastkaffee-Team

KONFI-KURS 2022/2023:

Der nächste Konfi-Freitag ist am:

20. Januar 2023: 17:15- 19:30 Uhr

St. Paulus Projektchor

„Singen macht Noten lebendig und schafft sie jedes Mal neu.“ (Verf. Unbekannt)

Deshalb: Ein herzliches Willkommen an alle, die Freude am Singen haben.

Kommen Sie einfach in unseren Projektchor! Fühlen Sie sich eingeladen mitzusingen. Geben Sie unserem Chor IHRE Stimme. Wir freuen uns auf SIE!

Angeleitet werden wir von Susanne Reinschmidt, unserer kompetenten Chorleiterin. Jede Probe beginnt mit Stimmlockerungs- und Stimmbildungsübungen.

Wir treffen uns immer

dienstags um 18:45 Uhr

in der St. Pauluskirche – hier ist genügend Raum, um die Abstandsregeln einzuhalten.

Der nächste Termin:

24. Januar

28. Februar

14. März, 28. März

Bei Fragen sind wir dankbar für eine Rückmeldung – am besten im Pfarrbüro zu den Bürozeiten.

Bis dahin, herzliche Grüße

S. Reinschmidt und C. Herwig

Wir feiern in der Paulusgemeinde Gottesdienste für und mit Kindern. Darum finden bei uns **Kindergottesdienste** zeitgleich zum Haupt-Gottesdienst statt. Und wir feiern Gottesdienste für Groß und Klein. Die nächsten Termine:

22.01.2023 um 10.15 Uhr Kindergottesdienst

26.02.2023 um 10.15 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein mit Erinnerung an die Taufe

26.03.2023 um 10.15 Uhr Kindergottesdienst

Evangelische öffentliche Bücherei

Unsere Öffnungszeiten:

sonntags von 11:00 – 12:30 Uhr

mittwochs von 15:00 – 16:30 Uhr

AKTUELLER GEMEINDEBRIEF:

Unsere aktuellen Gemeindebrief entnehmen Sie bitte der Box neben dem Schaukasten an der Pauluskirche.

Selbstverständlich finden Sie alle Artikel aus dem Gemeindebrief, aktuelle Hinweise sowie verschiedene Links zu den TV und Onlinegottesdiensten auf unserer Homepage unter:

www.st-paulus-aschaffenburg.de

„EVANGELISCH“ IM RADIO/ FERNSEHEN: Radio: Jeden Sonntag um 10:32 Uhr auf Bayern 1: Evangelische Morgenfeier. Danach in der in der Mediathek: www.br.de/mediathek/podcast/evangelische-morgenfeier/551

Jeden zweiten Sonntag um 10:05 Uhr im Deutschlandfunk: Gottesdienst. Informationen unter: www.rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/

Fernsehen: Jeden zweiten Sonntag um 9:30 Uhr im ZDF: Evangelischer Gottesdienst.

Direkt zur Webseite der **Druckerei Tübel GmbH:**

Einfach mit dem Smartphone diesen QR Code scannen.



Vermietung des Vereinsheims:

Für weitere Informationen bitte an Anett Mässing wenden.

E-Mail: anettms35@googlemail.com oder Handy: 01739553642

Der FSV Glattbach online:

Hier findet Ihr auch alle Ansprechpartner des FSV.

Hier gibt es aktuelle News, Spielberichte, Bilder, Infos zu kommenden Spielen und Sonstiges rund um unseren FSV Glattbach:

- Instagram: [Instagram.com/fsvglattbach](https://www.instagram.com/fsvglattbach)

- Facebook: [facebook.com/fsvglattbach](https://www.facebook.com/fsvglattbach)

- E-Mail: fsvglattbach@web.de

Wir freuen uns auf E-Mails, Kommentare, Feedback & das ein oder andere neue Mitglied in unserem Verein!



**Turnverein
Glattbach 1895 e.V.**

Fitness-Gruppen

TV-HALLE

„Fitness am Abend“,
dienstags 19.45 bis 21.00 Uhr

„Walking“,
dienstags 10.00 bis 11.15 Uhr
Treffpunkt Schützenhaus/Wiesengrund

„Rückengymnastik“
mittwochs 18.45 bis 20.00 Uhr

„Bewegung mit Musik“
donnerstags 09.30 bis 10.30 Uhr

SCHULTURNHALLE

„Ski- und Konditionsgymnastik“
montags 19.30 bis 20.30

„Freizeitsport Basket-/Volleyball“,
montags 20.45 bis 22.00 Uhr

„HIIT“ (High Intensiv Interval Training),
donnerstags 19.30 bis 20.15 Uhr

„ZUMBA“,
donnerstags 20.30 bis 21.30 Uhr

Eltern & Kind-Turnen Gruppe 1
Für die Jüngsten vom Krabbelalter bis zum 2. Geburtstag

Mittwochs von 15:45 bis 16:45 Uhr
in der TV-Halle

Eltern & Kind-Turnen Gruppe 2
Für Kinder ab dem 2. Geburtstag bis 3 ½ Jahre

Freitags von 16:00 bis 17:00 Uhr
in der TV-Halle

**Abteilung: Handball
HSG 2020 Haibach/Glattbach**

<http://www.hsg2020.de>

www.facebook.com/glattthaihandball

!!! KAPPEOWEND 2023 !!!

Endlich ist es wieder so weit: der Handballer-Kappeowend findet am **11.02.2023** wieder statt.

Karten gibt es am **21.01.2023** in der Sporthalle am Hohen Kreuz in Haibach.

Tickets solange der Vorrat reicht!

Wir freuen uns auf Ihr/euer Kommen!!

HANDBALL AKTIVE

Ergebnisse vom Wochenende

Damen 1

TV Langensfeld –
HSG Haibach/Glattbach

25:25

E-Mail-Adresse für Ihre Beiträge: email@tuebel-druck.de

Aus Vereinen und Verbänden



**Fußballsportverein
Glattbach 1928 e.V.**

Aktuelles aus dem Verein

Trainingszeiten:

1. + 2. Mannschaft

Donnerstag ab 19:00 Uhr
(Halle, Oberafferbach)

JFG U17

jeden Dienstag 17:30 – 19:00 Uhr

Hartplatz in Glattbach und
Donnerstag 18:00 – 19:30 Uhr

Hartplatz in Glattbach,

Treffpunkt jeweils 15 Minuten vor Trainingsbeginn!

Kleinfeldjugend

Mittwochs und freitags ab 16:00 Uhr
(Pfaffenberg/FCO)

AH (Alte Herren)

jeden Freitag um 19:00 Uhr

FSV Mountainbiking

Die Mountainbiker – Abteilung macht Winterpause. Ab Beginn der Sommerzeit 2023 werden wir wieder unsere Runden drehen. Info's vorab: info@robert-seus.de

FSV Abteilung Boule

Wer teilnehmen will, bitte kurz bei mir melden, damit ich planen kann.

Sollten es Neulinge auf den Pfaffenberg schaffen, die noch keine Kugeln haben: wir können welche zur Verfügung stellen.

Ansprechpartner:

Kurt Keller, 06021-425973

Damen 2

HSG Aschafftal –
HSG Haibach/Glattbach II 14:17

Herren 1

HSG Aschafftal –
HSG Haibach/Glattbach 30:27

Herren 2

HSG Aschafftal II –
HSG Haibach/Glattbach II 30:28

Punkteteilung zum Rückrundenauftritt

Am Sonntag startete für die **Damen 1** der HSG die Rückrunde. Zur Halbzeit der Saison belegte man einen passablen 7. Platz. Wartete aber mit dem TV Langenselbold der fünft Platzierte auswärts.

Verletzungsbedingt, waren nur 8 Feldspielerinnen mit angereist. Doch davon wollten die HSGlerinnen sich nicht beirren lassen. Das zeigen sie sofort mit einem 0:3 zu Beginn der Partie. Über Tempo Handball erzielte man immer wieder einfache Tore. Nach 20 Minuten brach die Angriffsleistung ein und auch die groß gewachsenen Kreisläuferin der Gastgeberinnen bekam man nur schwer zu fassen. Dies nutze der TV und ging in Führung. Diese behielten die Langenselbolderinnen bis zum Halbzeit Pfiff bei – 15:13.

Zielrichtung für die zweite Hälfte: Wieder ins Tempospiel finden und die Abwehr festigen. Das Konzept ging schnell auf und nach 6 Minuten drehte man den Spielstand auf 15:16. Ab da an war es ein Schlagabtausch. Keine der Mannschaften konnte sich entscheidend absetzen. Am Ende war ein gerechtes Unentschieden das Resultat. Nächsten Samstag gastiert die FSG Habitzheim/Umstadt in der AHK.

Anpfiff 18 Uhr!

Es spielten: A. Ott, C. Sauer, L. Hock (6), D. Rosenzweig (0), S. Flörching (6), R. Latakaite-Willig (8/3), N. Horlebein (0), J. Möckl (2), M. Hattig (3), L. Müller (0)

Derbysieg!

In einem äußerst zähen Derby konnten sich unsere **Damen 2** gegen die HSG Aschafftal durchsetzen. Beide Teams taten sich im Angriff sehr schwer und wussten, wenn eher durch Defensivarbeit zu überzeugen. Schlussendlich war diese Defensive auf Seiten der HSG 2020 stabiler und besser und sicherte so den Sieg.

Für die HSG 2020 spielten:

Lilly Welsch TW, Anna Filip TW, Nadine Müller 9/4, Anna Kiesel 2, Leonie Lips 2, Anna Nagel 2, Annabell Schröder 1, Maria Stolle 1, Johanna Bergmann, Leonie Staudt, Lisa-Marie Büttner, Senia Schmidt, Mona Lindauer und Josi Herzog

Knappe Niederlage im Derby

Am gestrigen Sonntag war unsere **Herren 1** zum Derby bei der HSG Aschafftal zu Gast. Angesichts der tabellarischen Umstände ging man als klarer Underdog in die Partie. Von Beginn an gelang es, gegen den verlustpunktfreien Klassenprimus gut mitzuhalten. So konnte man die Partie bis zur 12. Minute ausgeglichen gestalten (7:7). Aufgrund einiger technischer Fehler seitens unserer HSG gelang den Gastgebern dann ein drei-Tore-Lauf über ihre starke erste Welle, wodurch sie unsere HSG zu einer Auszeit und einem Torwartwechsel zwangen. Für den an diesem Tag glücklosen M. Freier kam – kurz nach besagtem Time-Out – J. Klug zwischen die Pfosten, welcher auch gleich durch eine Parade mit anschließendem Assist für L. Hemberger Präsenz zeigte (11:9). Dank der Stabilisierung der Abwehr kassierte man in den zweiten 15 Minuten der ersten Hälfte ledig-

lich fünf Gegentreffer und konnte folgerichtig verdient mit einem Spielstand von 15:15 in die Kabinen gehen.

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich ein ähnliches Bild, unsere HSG spielte eine sehr solide Abwehr, welche Aschafftal regelmäßig ins Zeitspiel zwang, dahinter stand ein überragend aufgelegter J. Klug. So hielten unsere Mannen als Einheit zusammen und kämpften füreinander, was das Spiel offen hielt (24:24; 51. Minute). Leider schaffte es Aschafftal dann wieder, die wenigen technischen Fehler der Gäste eiskalt zu bestrafen und zog binnen 4 Minuten auf 28:24 davon. Unsere HSG kämpfte sich zwar noch mal auf zwei Tore heran, musste sich letzten Endes dann aber doch mit 30:27 geschlagen geben, weil die entscheidenden Chancen, das Spiel noch mal zu kippen, nicht genutzt wurden.

Unter dem Strich steht eine knappe Derbyniederlage, die angesichts der geschlossenen starken Leistung und dem aufopferungsvollen Kampf unserer Männer einen bitteren Beigeschmack hat, wäre ein Unentschieden am Ende doch leistungsgerechter gewesen. Ausschlaggebend für die Niederlage waren am Ende des Tages das Gegenstoßduell, welches Aschafftal mit 8:3 für sich entschied und ein mit 9 Treffern sehr starker J. Linnebacher in den Reihen der Hausherren. Trotz der Niederlage zeigte unsere HSG hier geschlossen eine Leistung, auf die sie sehr stolz sein kann und auf der sich sicherlich aufbauen lässt!

Für unsere HSG am Ball: J. Albert (7/3); L. Hemberger (5); P. Orth (4); D. Hesbacher (3); T. Straub, L. Hesbacher, K. Gehl, S. Schwob (je 2); P. Weigel, A. Schwob, S. Kaup, N. Jäger.

Tor: M. Freier, J. Klug.

Am nächsten **Samstag, den 21.01.2023** steht für unsere HSG ein Heimspieltag an. Zu Gast ist der TV Erlenbach, der mit derzeit 8 Punkten auf Rang 12 der BOL Odenwald/Spessart steht. Man geht zwar als Favorit ins Spiel, aber die Erlenbacher sind erfahrungsgemäß eine stabile Truppe, die immer für eine Überraschung gut und daher nicht zu unterschätzen ist!

Vorschau Aktive

Damen 1

HSG Haibach/Glattbach –
FSG Habitzheim/Umstadt
am 21.01.2023 um 18:00 Uhr
in der Sph. am Hohen Kreuz Haibach

Damen 2

HSG Haibach/Glattbach –
FSG Habitzheim/Umstadt II
am 21.01.2023 um 14:00 Uhr
in der Sph. am Hohen Kreuz Haibach

Herren 1

HSG Haibach/Glattbach – TV Erlenbach
am 21.01.2023 um 20:00 Uhr
in der Sph. am Hohen Kreuz Haibach

Herren 2

HSG Haibach/Glattbach II –
MSG Umstadt/Habitzheim III
am 21.01.2023 um 16:00 Uhr
in der Sph. am Hohen Kreuz Haibach

HANDBALL JUGEND

Ergebnisse vom Wochenende

mB-Jugend

HSG Haibach/Glattbach –
HSG Stockstadt/Mainaschaff 30:33

mC1-Jugend

HSG Haibach/Glattbach –
HSG Kahl/Kleinostheim II 46:14

mC2-Jugend

HSG Haibach/Glattbach II (a.K.) –
HSG Bachgau II (a.K.) 25:21

mD-Jugend

HSG Aschafftal –
HSG Haibach/Glattbach 5:15

wA-Jugend

HC VfL Heppenheim –
HSG Haibach/Glattbach 31:28

wB-Jugend

HSG Haibach/Glattbach –
JSG Groß-Umstadt/Habitzheim 25:18

wC-Jugend

HSG Kahl/Kleinostheim –
HSG Haibach/Glattbach 20:12

wD-Jugend

HSG Kahl/Kleinostheim –
HSG Haibach/Glattbach 18:23

wE-Jugend

TuSpo Obernburg –
HSG Haibach/Glattbach 11:11

Niederlage zu Jahresbeginn

Am 14.01. traf unsere **mB-Jugend** zum Rückspiel der Saison auf die HSG Stockstadt/Mainaschaff. Die Partie fing ausgeglichen an, wie der Spielstand 8:8 in der 14. Minute zeigte. Danach nahm der Gast das Heft in die Hand und konnte sich Tor um Tor zur Halbzeit absetzen (10:15). In der zweiten Hälfte wollte man eine Aufholjagd starten, allerdings fand man in der Abwehr selten geeignete Mittel, um sich nochmal richtig ranzukämpfen. Am Ende hatte man die Chance auf 2 Tore zu verkürzen, allerdings verhinderte dies der an dem Tag starke Gästetorhüter. Somit musste man mit einer Niederlage mit 30:33 ins neue Jahr starten.

Für die HSG 2020 am Ball: TW B. Roth, L. Hust; B. Sidla 5, S. Hussain 9, L. Harter 4, L. Stolz 5/3, V. Kunsmann, P. Herold 2, J. Hochrein 4, P. Waßmer 1.

Ungefährdeter Kantersieg

Zum ersten Spiel im neuen Jahr begrüßten die Jungs die Gäste der HSG Kahl/Kleinostheim 2. Das Hinspiel wurde seinerzeit klar gewonnen, allerdings war uns die unkonventionelle Angriffsspielweise ungewohnt und man hatte einige Zeit Mühe sich abzusetzen.

Dies wollte man in diesem Spiel unbedingt besser machen und kam gleich gut ins Spiel. Ein von Konrad herausgefangener Ball konnte von Emilian nach 17 Sekunden in gegnerische Netz versenkt werden. Dann dauerte es allerdings 2:40 Minuten ehe es erneut im Gästetor klingelte. Es war ein zu verhaltener Start ins Spiel und man hatte nach fünf Minuten, wegen zahlreicher technischer Fehler, nur 5 Tore auf dem Konto. Allerdings war die Abwehr stabil, so dass die Hausherren bis dato nur ein Gegentor zuließen.

Dann war kein Halten mehr und die Tormaschine wurde angeworfen und man konnte über viele Gegenstöße und schönen Kombinationshandball viele Tore erzielen und ging mit 22:8 in die Kabine.

Halbzeit zwei zeigte ein ähnliches Bild. Die Gäste mit nur acht Spielern angereist konnten nicht mehr viel dagegen halten, so dass man ein ums andere Tor werfen und am Ende einen ungefährdeten Sieg einfahren konnte, bei dem jeder Feldspieler traf.

Es spielten: M. Papenberg, M. Pfoh (5), J. Lindauer (4), E. Hellenthal (7), J. Stenger (1), B. Seltsam (3/2), P. Waßmer (10/1), J. Kunsmann (2), E. Graßmann (8), K. Stolz (2), J. Wottawah (3), L. Krenz (1/1)

Sieg im letzten Spiel

Im letzten Spiel der Runde durften wir die Reserve der HSG Bachgau begrüßen. Die Jungs zeigten eine gute und stabile Leistung und zeigten, dass sie sich im Laufe

der Runde gut entwickelt haben. So ging man schnell 2:0 in Führung und konnte diese im Maximum auf sechs Toren ausbauen (26. Minute).

Am Ende stand ein souveräner Start-Ziel-Sieg zu Buche.

Es spielten: E. Graßmann (Tor), D. Schwind, E. Hellenthal (5), B. Seltam (3), B. Schüle, Y. Knobel (3/1), J. Kunsmann (2), K. Stolz (2), J. Mantel, M. Papenberg (3/1), M. Höglinger (2), G. Hauer (4), E. Gehlert, B. Hattig

Sieg ohne große Anstrengung

Neues Jahr, erstes Spiel bei der HSG Aschafftal. Nach einem deutlichen Kanter-sieg im Hinspiel wollte man erneut einen Sieg einfahren.

Die **mD-Jungs** spielten dominant im Angriff und konnten in der Abwehr viel Druck auf die gegnerischen Angreifer aufbauen, so dass man über eine 3:0 (8. Minute), 7:1 (14. Minute) beim Stand von 8:2 die Seiten wechselte. Die Dominanz wurde nicht so wie vom Trainergespann gewünscht in das Spiel übertragen und es mehrten sich technische Fehler, so dass viele gute Chancen liegen gelassen wurden, man aber dennoch einen 15:5 Erfolg feiern konnte.

Es spielten: A.Zwanzig (Tor), E. Simon (Tor), M. Pfoh (4), L. Riedl (2), M. Sacher Hamann, N. Krenz, J. Stolz (5), F. Simon, J. Heinrich (2/1), E. Zoll, L. Jurkic, C. Pfoh, O. Pfoh (2)

Auswärtsniederlage in Heppenheim

Besonders früh musste unsere **WA-Jugend** am letzten Sonntag beim Tabellenletzten in Heppenheim ran. Bereits um 10:30 Uhr war Anwurf gegen die Mädels des HC VfL, die bereits im Hinspiel zeigten, dass sie deutlich besser Handballspielen, als das es die Tabelle vermuten lässt. Dennoch wollte unser Team natürlich die nächsten zwei Punkte einfahren, musste dabei aber gleich drei Ausfälle im Rückraum kompensieren.

Die Partie startete ausgeglichen und keines der beiden Teams konnte sich mit mehr als 2 Toren absetzen. Es ging über folgenden Spielstände immer hin und her: 2:0; 4:4; 6:7; 8:8; 13:11; 13:13. Nach einer Auszeit der Gastgeberinnen konnten diese sich dann das erste Mal ein wenig absetzen (18:14) doch bis zum Pausenpfiff verkürzte die HSG 2020 wieder auf 18:16. Es war also noch alles drin in Hälfte zwei.

Nach der Pause liefen unsere Mädels dann zunächst dem Rückstand ein wenig hinterher, immer wenn man auf ein Tor herangekommen war, konnte Heppenheim wieder auf eine 3-Tore-Führung stellen. (20:17; 21:20; 23:20) Erst nach einer Auszeit konnte man 6 Minuten vor Schluss beim 26:26 wieder ausgleichen und eigentlich dachte man jetzt schaffen es unsere Mädels. Doch die Aufholjagd hatte zu viel Kraft gekostet und im Rückraum fehlte die nötige Wurf-power. So zog Heppenheim mit 5 Toren in Folge wieder davon und das Spiel war gelaufen.

Schlussendlich stand am Ende eine 31:28 Niederlage auf der Anzeigetafel und Heppenheim war der wie vom Trainer erwartet schwere Gegner. Leider fanden beide Torhüterinnen an diesem Tag nicht zu ihrer gewohnten Form, was die sonst so gute Defensive der HSG schwächte. Im Angriff zog sich das Ersatzgeschwächte Team dagegen über weite Strecken gut aus der Affäre. Das alles nützt aber nichts, denn Zählbares auf dem Punktekonto gab es nicht und so kommt es nun am nächsten Samstag um 12 Uhr in Haibach zum ent-

scheidenden Spiel gegen Egelsbach. Unser Team braucht einen Sieg um Platz 3 zu sichern und somit das Ziel und den Traum vom Viertelfinale der Hessenmeisterschaft aufrecht zu erhalten. Wir freuen uns auf lautstarke und zahlreiche Unterstützung am Heimspieltag!

Erfreulich zu erwähnen gilt es noch, dass Mirlinda Saiti (nach mehr als zweieinhalb Jahren) und Leni Kahle nach Verletzungen erfolgreiche Comebacks feiern konnten.

Für die HSG spielten:

Nicole Nzekwe TW, Sina Trapp TW, Sophie Waßner 9/3, Anna Kiesel 6, Mona Lindauer 5, Leni Kahle 4/1, Ulrike Peters 2, Josi Herzog 1, Mirlinda Saiti 1, Paula Hock, Jessica Magstadt, Annika Lindauer, Anna Nagel und Pauline Fuchs

Tolles Unentschieden in Obernburg!

Nach der Trainings- u. Spielpause über die Weihnachtsfeiertage und nur einer Trainingseinheit hatte die **weibliche E-Jugend** am Sa. 14.01. um 11:00 Uhr beim Tabellenzweiten Tuspo Obernburg anzutreten, der man in der Hinrunde zuhause mit nicht komplettem Team 6:19 unterlag. Somit keine leichte Aufgabe für die HSG-Mädels, die sie erfreulicherweise mit einer lobenswerten Einstellung und einem 11:11-Unentschieden meisterten.

Bei der Spielweise 2 x 3:3 dominierten zunächst erwartungsgemäß die Gastgeberinnen und lagen in der 11. Min. mit 6:2 in Führung. Danach fanden die HSG-Mädels besser in das Spielgeschehen, nutzten ihre Torchancen und in der Abwehr glänzte Franzi wiederholt mit tollen Paraden. So konnte man bis zur 17. Min. durch Tore von Emma 3 u. Cäcilia 1 bis zur 17. Min. zum 6:6 ausgleichen und mit 7:7 ging es in die Halbzeitpause.

In der 2. Hälfte gelangen dem HSG-Team die Führungstreffer zum 7:8 u. 9:10 (30. Min.), wobei sich Frieda, die nun das HSG-Tor hütete, mehrmals auszeichnete. In den letzten 10 Minuten des temporeichen u. einsatzfreudigen Spieles hatten beide Teams einige Probleme, um sich gegen die Abwehrformationen und insbesondere den Torhüterinnen durchzusetzen. So wurden nur noch 3 Tore erzielt, so dass das Match aus HSG-Sicht mit einem erfreulichen 11:11-Unentschieden endete, das allerdings in der Tabelle aufgrund der in der E-Jugend gültigen Multiplikationsregelung mit 2:0 Punkte für die Tuspo gewertet wird (Tuspo 11 T. x 6 Torschütz. ergibt 66 P. u. HSG 11 T. x 3 Torschütz. nur 33 P.). Trotz der offiziellen Wertung ein dickes Lob an das einsatzfreudige HSG-Team, das mit den Torhüterinnen Franzi u. Frieda einen tollen Rückhalt hatte!

Es spielten: Abwechselnd im Tor u. Feld Franzi Schürmann u. Frieda Hanusch, sowie die Feldspielerinnen Elodie Dries, Jolina Friedl, Estelle Fröhlich, Marilena Gräser, Marie Matthes, Anastasia und Samira Mößle, Cäcilia Pinnow 3, Emma Sauer 6 u. Victoria Skupin 2.

Rückblick 2. Spieltag F-Jugend in Obernburg

Am Sonntag, den 11.12.22 konnten die 2 HSG-Minihandball-Teams der F-Jugend, mit Mädels u. Jungs überwiegend vom Jahrgang 2014, mit großer Spielfreude ihren 2. Spieltag der Winterrunde 2022/23 ab 14:00 Uhr in der Obernburger Sporthalle durchführen.

Aufgrund zahlreicher krankheitsbedingter, kurzfristiger Absagen standen für die 2 Teams nur 8 von 15 Kids zur Verfügung, so dass sich die Jungs S. Rogath, P. Sauer,

L. Weigand u. Joris Willig bereiterklärten, nach ihren Einsätzen beim vorherigen G-Spieltag die beiden F-Teams zu unterstützen. Hierfür vielen Dank an die Jungs u. auch an die Eltern!

Jedes Team hatte 3 Spiele über 14 Min. zu bestreiten, wobei folgende Ergebnisse zustande kamen:

HSG Haib./Glattb. 1 – Kahl/Kleinosth. 3	6:1
HSG Haib./Glattb. 1 – Obernburg	11:4
HSG Haib./Glattb. 1 – Rodenstein	8:8
HSG Haib./Glattb. 2 – Obernburg	9:4
HSG Haib./Glattb. 2 – Rodenstein	5:8
HSG Haib./Glattb. 2 – Kahl/Kleinosth. 3	5:1

Beeindruckend die Leistungen von Team HSG 1 in ihren beiden ersten Spielen, wo man sich nach gutem Zusammenspiel und tollen Toren, sowie offensiven Abwehrverhalten über klare Siege freuen konnte. Im 3. Spiel gegen die ebenfalls spielstarken Rodensteiner kam es zu einem spannenden Spielverlauf, wobei die Kids aus Haib./Glattb. nach anfänglicher Führung mit 2 Toren in Rückstand gerieten. Mit lobenswertem Kampfgeist gelangen in der Schlussphase noch die Tore zum leistungsgerechten 8:8-Endstand!

Aufstellung Team HSG 1: Torhüterin C. Richter, sowie die Spieler F. Aßmus, J. Fabos, M. Jacoby, M. Krausert, S. Rogath u. L. Weigand.

Rückblick 2. Spieltag G-Jugend in Obernburg

Trotz zahlreichen krankheitsbedingten Absagen konnten die HSG-Minihandball-Teams der G-Jugend am Sonntag 11.12.22 mit großer Spielfreude ihren 2. Spieltag der Winterrunde 2022/23 in der Obernburger Sporthalle durchführen.

Der Spieltag von den Kids des Jahrgang 2015 u. jünger begann bereits um 11:00 Uhr mit den Nachwuchsteams der Tuspo Obernburg 1 + 2, HSG Rodenstein und den Teams HSG Haibach/Glattbach 1 mit den TVG-Kindern und HSG Haibach/Glattbach 2 mit den TVH-Kindern. Jedes Team hatte 3 Spiele über je 12 Minuten zu absolvieren, wobei folgende Ergebnisse erzielt wurden:

HSG Haib./Glattb. 1 – Obernburg 2	7:1
HSG Haib./Glattb. 2 – Rodenstein	4:6
HSG Haib./Glattb. 1 – Obernburg 1	5:0
HSG Haib./Glattb. 2 – Obernburg 2	2:3
HSG Haib./Glattb. 1 – Rodenstein	5:6
HSG Haib./Glattb. 2 – Obernburg 1	0:3

Sehr erfreulich der Auftritt vom HSG-Team 1 mit den schon etwas spielerfahreneren TVG-Youngstern. Mit lobenswerten Einsatz sowie erfreulichen Leistungen und Toren konnten sie die zwei Spiele gegen den Nachwuchs der Tuspo Obernburg deutlich zu ihren Gunsten entscheiden. Im 3. Spiel gegen die HSG Rodenstein entwickelte sich ein spannendes Match, das letztlich nach einigen Abwehrschwächen etwas unglücklich mit 5:6 verloren wurde.

Das Team HSG Haibach/Glattbach 1 spielte mit D. Bergmann, S. Dietz, Neuzugang Laya Gutwerk, F. Multrus, S. Rogath, V. Ruhnau, P. Sauer, L. Weigand u. J. Willig. Leider nicht einsatzfähig war Mia Thielke.

Vorschau Jugend

mB-Jugend

HSG Odenwald – HSG Haibach/Glattbach am 21.01.2023 um 16:00 Uhr in der Sporthalle Brombachtal

mC1-Jugend

mJSG Groß-Zimmern/Dieburg – HSG Haibach/Glattbach am 21.01.2023 um 18:00 Uhr in der Georgi-Reitzel-Halle

mD-Jugend

HSG Haibach/Glattbach –
mJSG Bachgau/Schaaffheim
am 22.01.2023 um 14:00 Uhr
in der Sph. am Hohen Kreuz Haibach

mE-Jugend

HSG Kahl/Kleinostheim II –
HSG Haibach/Glattbach
am 21.01.2023 um 13:00 Uhr
in der Waldseehalle Kahl

wA-Jugend

HSG Haibach/Glattbach –
SG Egelsbach
am 21.01.2023 um 12:00 Uhr
in der Sph. am Hohen Kreuz Haibach

wD-Jugend

HSG Haibach/Glattbach –
TuSpo Obernburg
am 22.01.2023 um 12:30 Uhr
in der Sph. am Hohen Kreuz Haibach

wE-Jugend

HSG Haibach/Glattbach –
TV Niedernberg
am 22.01.2023 um 10:30 Uhr
in der Sph. am Hohen Kreuz Haibach

MINIHANDBALL-Gruppen

F-Jugend

Jungs + Mädels Jahrg. 2014
Training: Dienstags 15:45-17:30 Uhr
In TV-Halle

G-Jugend

Jungs + Mädels Jahrg. 2015
Training: Dienstags 15:45-17:30 Uhr
In TV-Halle

Handball-BAMBINOS

Jungs + Mädels Jahrg. 2016
Training: Montags 15:30-17:00 Uhr
In TV-Halle

Handball-Kindergarten

Jungs + Mädels Jahrg. 2017-18
Training: Donnerstags 15:45-17:15 Uhr
In TV-Halle



Schützengesellschaft 1928 e.V. Glattbach

Vorschau:

Am Samstag, den **21. Januar 2023** wollen wir unseren lebenden und verstorbenen Mitgliedern im Rahmen des Gottesdienstes im Glattbacher RoncalliZentrum um **17.45 Uhr** gedenken.

Vor Beginn des Gottesdienstes werden wir uns im Vorraum treffen um gemeinsam in den Kirchenraum zu gehen.

Bedingt durch Terminüberschneidungen an diesem Wochenende wird es dieses Jahr leider im Anschluss an den Gottesdienst KEINE Sebastianusfeier geben.

Die diesjährigen Vereinsjubilare werden im Rahmen einer separaten „Ehrungsfeier“ gewürdigt und geehrt, nähere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Ergebnis vom vergangenen Wochenende

Luftgewehr 1. Mannschaft

Unterfrankenliga

SV Kleinrinderfeld 1 – SG Glattbach 3:2

Pos.1:	
Steffen Keller – Martin Meister	386:388
Pos.2:	
Sebastian Spiegel – Michael Weibert	383:382
Pos.3:	
Tobias Stockmann – Marion Wagner	380:382

Pos.4:

Luca Kraus – Bianca Klinner 385:381

Pos.5: Sebastian Stockmann –

Jana Kufner 374:368

SV Oberbessenbach – SG Glattbach 1:4

Pos.1:

Jasmin Aulbach – Martin Meister 371:385

Pos.2:

Mario Ankenbrand –

Michael Weibert 379:381

Pos.3:

Elena Treichl – Marion Wagner 376:380

Pos.4:

Markus Koch – Bianca Klinner 378:376

Pos.5:

Monique Reis – Jana Kufner 371:373

Ausführlicher Bericht über den Unterfrankenliga-Wettkampftag in Oberbessenbach folgt in der nächsten Woche.

Luftgewehr 2. Mannschaft

Gauliga 2

Glattbach 2 – Schöllkrippen 31448:1424

Einzelergebnisse:

Jens Schustek 377 Ringe

Kilian Blank 364 Ringe

Stephan Bieber 358 Ringe

Nico Triefenbach 349 Ringe

Ersatzschützin

Greta Gesele 347 Ringe

Vorschau aufs Wochenende:

Luftpistole 2. Mannschaft

Gauoberliga

Freitag, 20.01.23 gegen Dettingen 1

Luftpistole 3. Mannschaft

A-Klasse 2

Freitag, 20.01.23
gegen 1447 Aschaffenburg 1

KK-Sportpistole 2. Mannschaft

Gauliga 1

Sonntag, 22.01.23

Heimkampf gegen Dettingen 1

KK-Sportpistole 3. Mannschaft

Gauklasse 2

Sonntag, 22.01.23
auswärts gegen Stockstadt 2

„Gut Schuss“ für alle die am Wochenende antretenden Schützinnen und Schützen.

Unsere Schießstände stehen für Trainingseinheiten bereit.

Trainingszeiten:

Mittwoch 19.00 bis 21.00 Uhr

Freitag 19.00 bis 22.00 Uhr



Gesellschaftsverein Glattbach

Ortsgruppe des Spessartbundes

Liebe Mitglieder und Freunde,
hoffentlich seid ihr alle gesund und froh ins Jahr 2023 gestartet. Wir vom Gesellschaftsverein hoffen auf euch bei vielen gemeinsamen Unternehmungen.

Unser Wanderprogramm für Januar und Februar:

29. Januar Winterwanderung mit Einkehr an der Vogelschutzhütte

Treffpunkt: 10 Uhr Waldspielplatz Borngrund. Nach der Wanderung werden wir uns gegen 12.30 Uhr gemeinsam mit dem Vogel- und Naturschutz-Verein an dessen Hütte stärken.

Wanderführerin ist Edith Schadler-Hanusch. Bitte bis spätestens 25. Jan. bei ihr **anmelden** unter Tel: 0170 825 22 78 zwecks Kalkulation.

Jetzt schon vormerken:

Mittwoch, 8. Feb. Seniorinnen wandern zur Klosterschänke nach Schmerlenbach. Treffpunkt am Johann-Desch-Platz zur Busabfahrt um 13:48 Uhr. Infos bei Waltraut Sieger Tel.: 06021 480849

Mittwoch, 15. Feb. 2. Vormittagstour mit Treffpunkt am Schützenhaus um 9.30 Uhr. Wie immer werden wir eine ca 2-Stündige Runde um Glattbach laufen und gegen 11.30 Uhr wieder zurück sein. Bitte bis 13. Feb. Anmeldung bei der Wanderführerin Heidrun Schuck Tel.: 06021 460202.

Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen, die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Für alle Unternehmungen gilt: Auf der Witterung entsprechende Kleidung achten, festes Schuhwerk.

Für die Vorstandschaft
Heidrun Schuck



Liebe Leserinnen und Leser,
es gibt wieder unseren jährlichen Zeitschriftenflohmarkt:

Die diversen Zeitschriften von allen 13 Abos vom Jahrgang 2021 geben wir während der Büchereizeiten gegen eine kleine Spende ab.

Alle Jahre wieder verschaffen wir uns am Jahresende einen Überblick über wichtige und interessante Zahlen für das abgelaufenen Büchereijahr. Diese Informationen wollen wir mit Ihnen teilen. Heute kommt der erste Teil.

Die beliebtesten Medien für Kinder 2022:

Bei den Tiptoi-Büchern war „Mein großer Weltatlas“ von Inka Friese der Renner. Kinder im Bilderbuchalter mochten am liebsten „Pommes im Urwald“ von Jochen Mariss. Die Erstleser fanden „Paula lernt schwimmen“ von Katja Reider gut. Bei sonstigen Kinderbüchern wurde Lego Ninjago – „Missionen für Helden“ von Meredith Rusu am häufigsten ausgeliehen. Am beliebtesten bei den Kinder-CDs war „Paw Patrol – Die Super Hunde“. Aus unserer Tonie-Auswahl wurde dann „Paw Patrol – Die Rettung der Meeresschildkröten“ der Auswahlkönig. Für das Kindersachbuch „Viren, Fitness, Vitamine“ von Gregor Eisenbeiß interessierten sich viele Kinder.

Neue Kinderbücher:

Sabrina J. Kirschner / Die unlangweiligste Schule der Welt

Sturmfreie Bude für Maxe und Frieda! Während die Eltern beim langweiligsten Klassentreffen der Welt sind, feiern die Kinder eine fröhliche Party. Doch dann bedroht eine Schaumlawine die Stadt. Und alle Erwachsenen sind in der Schnittlich-Schule eingeschlossen! Allein Maxe und seine Klasse können Mittelhausen noch retten ... (ab 8 J.)

Luisa Fuchs / Anton Monsterjäger

„Für Anton – Nicht vor deinem zehnten Geburtstag öffnen!“ Diese rätselhafte Nachricht hängt an dem merkwürdigsten Geschenk, das Anton je bekommen hat: einem alten, schwarzen, etwas unheimlichen Schrank. Aber rumpelt es nicht darin? Und scheint da nicht ein blaues Licht durch die Tür? Ehe Anton sich versieht, ist der Schrank offen und Anton kein normaler Junge mehr, sondern: ein Monsterjäger. Echt jetzt? Ausgerechnet er? (K ab 8 J.)

Julia Boehme / Conni und der zauberhafte Schulzirkus

Connis Klasse plant einen Kinderzirkus mit lauter tollen Kunststücken. Dafür übt Conni schon eifrig Einradfahren und Paul seine Skateboardtricks. Alles läuft prima und sie können sogar mit richtigen Artisten trainieren. Nur die eifersüchtige Stella aus der Parallelklasse macht Conni das Leben schwer. Und als dann bei der Generalprobe auch noch alles schiefgeht, haben Conni und ihre Freunde richtig Lampenfieber vor der Aufführung. Aber dann heißt es: Manege frei! (ab 7 J.)

SpieleNachmittag für Alt und Jung: Dienstag, 7. Februar von 14 bis 17 Uhr

Unsere Öffnungszeiten im Roncalli-Zentrum:

Montag: 09.00 Uhr – 10.00 Uhr
Dienstag: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag: 18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Samstag: 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag: 11.00 Uhr – 12.00 Uhr

Unsere Kontaktdaten:

Telefonnummer: 06021 / 6292707

E-Mailadresse:

buecherei-glattbach@gmx.de

Homepage: <https://roncalli-glattbach.de/buecherei-glattbach>

Onlinekatalog:

<https://www.bibkat.de/glattbach>

Ihr Büchereiteam



Kunstverein Glattbach e.V.

Rückblick:

Besuch des Krippenmuseums

Am Sonntag, 8. Januar 2023 trafen wir uns zum traditionellen "Neujahrsbesuch" im Krippenmuseum Glattbach. Museumsleiter Jürgen Stenger führte unsere kleine, sehr interessierte Gruppe durchs Museum und stellte neben den Highlights auch die neuen Ausstellungsstücke vor, immer verbunden mit unterhaltsamen Anekdoten und viel Hintergrundwissen über die Herkunft der Stücke, ihre Präsentation und Pflege. Durch die Wechsel in den Vitrinen gibt es stets Neues zu entdecken. Einige frische Sammlungszugänge werden im nächsten Jahr die Ausstellung bereichern, so dass der Kunstverein gerne wieder zu Besuch kommen wird.

Klaus Bartl, 1. Vorsitzender



Vogel- und Naturschutzverein Glattbach e.V.

Winterwanderung

Am 29. Januar 2023 laden wir zu einer Winterwanderung ein. Wir treffen uns um 10 Uhr an der Vogelschutzhütte zu einer Runde von etwa 1 1/2 Stunden und wollen bis spätestens 12 Uhr wieder an unserer Hütte zurück sein.

Dort gibt es heiße Wurst und Getränke.

Der Gesellschaftsverein wird seine Wanderunde mit uns an der Hütte abschließen. Ich bitte um Anmeldung bis 23. Januar (Tel.-Nr. 470851).

Barbara Koch

KINDERGRUPPE Mini-Club e.V.

Liebe Kinder,

wir haben die Zeiten für unsere Treffen zum Spielen, Klettern, Bobbycar-Fahren, Rennen, Basteln, Essen und Trinken vormittags an die Schlafenszeiten eurer Spielkameraden angepasst, die Nachmittagszeiten sind geblieben. Wir treffen uns aktuell:

- Montags und freitags neu von 9:30 Uhr bis 11 Uhr
- Dienstags wie bisher von 15:30 Uhr bis 17 Uhr
- Donnerstags wie bisher von 16:15 Uhr bis 17:15 Uhr
- und nach Vereinbarung.

Wie gewohnt, sprechen wir uns vorher über die Miniclub-WhatsApp-Gruppe ab, wer wann kommen möchte – nicht dass jemand alleine ohne Schlüssel vor der Tür steht.

Mittlerweile kommen auch wieder viele Kinder verschiedenen Alters zu unseren Treffen. Wenn ihr unter 4 Jahre alt seid und euch den Miniclub gerne einmal ansehen möchtet, können eure Eltern oder Großeltern oder Onkel oder Tanten oder ... gerne drei Mal mit euch zum Schnuppern kommen. Über eine Voranmeldung unter miniclub.glattbach.e.v@gmail.com oder 0151 / 559 180 65 würden wir uns freuen.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter. Bleibt gesund!

Eure Miniclub-Vorstandschaft



Flugmodellsporclub DJK Glattbach-Krombach e.V.

Sie sind herzlich eingeladen

Beim 7. Glattbacher Dorffest boten wir allen Besuchern die Möglichkeit mit uns zusammen und unseren Lehrer-Schüler-Systemen das Hobby Modellflugsport live zu erleben.

Dies möchten wir hiermit nochmals allen Modellsportinteressierten Jugendlichen u. Erwachsenen gerne nochmal persönlich anbieten und stehen jederzeit gerne für Fragen rund um den Flugmodellspor zur Verfügung. Wir sind jeden Freitag von 19:00 bis 21:00 Uhr mit unseren kleinen Hallenfliegern in der Schulturnhalle anzutreffen.

Zusätzlich haben wir die Möglichkeit am 28.01.2023, 25.02.2023, 25.03.2023 und 29.04.2023 in der DJK-Halle zu fliegen.

Zusätzlich treffen wir uns Mittwochs ab 19:00 Uhr in unserem Vereinsheim, Hauptstr. 111 in Glattbach. Hier können alle die es möchten Ihr Talent am Flugsimulator testen.

Auch einem Probefliegen mit unseren Lehrer/Schüler-Systemen steht nichts im Wege und kann jederzeit organisiert werden. Dies ist allerdings nur im Freien möglich. Hierfür wäre eine Anmeldung unter mail@fm-sc.de von Vorteil.

Hierzu möchten wir Sie alle herzlich einladen.

Alle Termine und Infos finden Sie auch auf unserer Website

www.fm-sc-Glattbach.de

Herzliche Grüße

Ihr Modellsportclub Glattbach



KAB Glattbach

Termine im Januar 2023

20.01.2023 19.00 Uhr Kegeln beim FCO

Vorschau Februar 2023

17.02.2023 19.00 Uhr närrisches Kegeln beim FCO

Liebe Kegler, liebe Keglerinnen nun sind schon einige Wochen des neuen Jahres vergangen und ich hoffe ihr habt es gut angefangen. Auf jeden Fall wünsche ich alles Gute weiterhin, sodass wir mit frischen Kräften und gut gelaunt in das kommende Jahr starten.

Gisela Stegmann
Schriftführerin



HOSPIZGRUPPE Aschaffenburg e.V.

Veranstaltungsübersicht Januar/Februar 2023

- Eine **Nachtwächterplauderei** im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe anlässlich unseres 30-jährigen Jubiläums, findet am 27.01.2023 ab 18 Uhr statt.
- Das **Trauercafe** findet am Samstag, den 04.02.2023 um 15 Uhr im MIZ statt.
- Die **Tank-auf-Stelle** findet am Mittwoch, den 08.02.2023 zwischen 18:30 - 20:00 Uhr statt.
- Der **Letzte Hilfe Kurs ONLINE** findet am Mittwoch, den 08.02. und Donnerstag, den 09.02.2023 jeweils von 18 - 21 Uhr statt.
- Das **Treffen der Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern** findet am Dienstag, den 14.02.2023 zwischen 18 - 20 Uhr statt.
- Ein **Vortrag zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht** findet am Dienstag, den 21.02.2023 um 19 Uhr im Martinushaus statt.
- Das **Trauerwandern** findet am Sonntag, den 26.02.2023 um 11 Uhr statt.

Den jeweiligen Veranstaltungsort erfahren Sie auf unserer Homepage oder direkt im Hospizbüro. Eine Anmeldung im Hospizbüro ist für jede Veranstaltung erforderlich.

30 Jahre Hospizgruppe Aschaffenburg e.V. 2023

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam auf 30 bewegte Jahre Hospizgruppe Aschaffenburg e. V. zurückzusehen zu können. Dieser Blick zurück erfüllt uns mit Freude und Stolz. Wir konnten für unsere Region vieles bewegen. Besonders erwähnen möchten wir unsere über 160 ehrenamtlich aktiven Hospiz- und Trauerbegleiter. Sie stellen ihre freie Zeit gerne zur Verfügung, bringen sich mit Engagement und Herzblut ein und tragen die hospizliche Haltung in die Gesellschaft. Im Zentrum unseres Handelns stehen immer die Bedürfnisse schwerkranker Menschen und deren Angehörigen.

Auch zukünftig sehen wir uns, neben dem Aufbau des geplanten Hospiz- und Palliativzentrums, großen Herausforderungen gegenübergestellt.

Welchen Stellenwert messen wir als Gesellschaft Menschen mit einer schweren Erkrankung bei und wie unterstützen wir die betroffenen Angehörigen in dieser Krisenzeit? Wie können wir Menschen mit geäußertem Sterbewunsch begegnen und begleiten? Wir sehen unsere Aufgabe weiterhin darin, als Impulsgeber gestaltend am Bayerischen Untermain tätig sein zu können.

Auf unserer Homepage finden Sie den Link zur Broschüre mit zahlreichen Veranstaltungen über das gesamte Jubiläumsjahr verteilt.

Das Veranstaltungsprogramm ist so bunt wie das Leben bunt ist.

Kleiner Tipp: Sie können bei uns Veranstaltungsgutscheine zum Verschenken erwerben und somit sich selbst und anderen eine Freude machen.

**HOSPIZGRUPPE
ASCHAFFENBURG e.V.**

**Hanauer Str. 21 a
63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021 / 98 00 55**

**E-Mail:
info@hospizgruppe-aschaffenburg.de
Homepage:
www.hospizgruppe-aschaffenburg.de**

**Spendenkonten:
IBAN Nr.: DE36 7002 0500 0001 7802 01
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN-Nr.: DE21 7955 0000 0012 0480 05
Sparkasse Aschaffenburg
IBAN-Nr.: DE33 7956 2514 0001 4199 35
Raiffeisenbank Aschaffenburg**

– Das Leben in Würde vollenden –